



Classic Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC Nr. 78 3. Dezember 2010

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

www.dkbc.de



DKBC-Präsident FRED ALTMANN begründet die Nichtteilnahme an den Weltmeisterschaften 2011.
FOTO: DKBC

DKBC-Präsident im Interview:

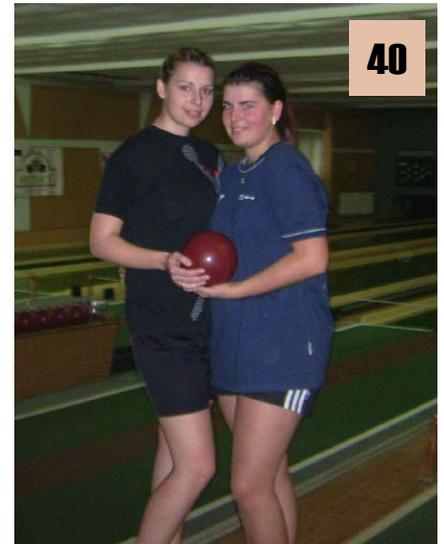
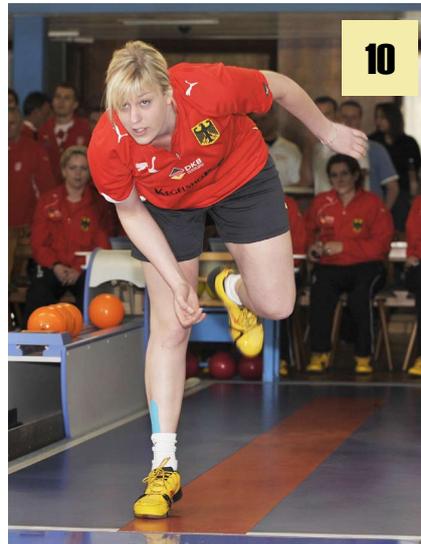
**DEUTSCHLAND
NIMMT NICHT
AN DEN
WELTMEISTER-
SCHAFTEN
2011 TEIL**

**NBC BEZEICHNET
100/200-WURF-SPIELER
ALS „FREIZEITSPORTLER“**

Champions League:
Auftaktsiege für
Zerbst und Bamberg

Danish Open:
Marlo Bühler und
Sina Beißer siegen

Bundesligen:
Der 7. Spieltag
Tabellen und Ergebnisse



Champions League 3 - 5

Danish open 6

Das Thema: Interview mit DKBC-Präsident Fred Altmann 8 - 9

Bundesligen

Bundesliga 120 Wurf Damen 10 - 13

Bundesliga 120 Wurf Herren 14 - 18

Bundesliga 100 Wurf Damen 19 - 21

Bundesliga 200 Wurf Herren 22 - 24

2. Bundesliga West Damen 25 - 27

2. Bundesliga West Herren 28 - 30

2. Bundesliga Ost Damen 31 - 32

2. Bundesliga Ost Herren 33 - 34

3. Bundesligen 35 - 39

Aus den Ländern

LV Sachsen-Anhalt 40

DKB-Werbemittel ab Seite 41

IMPRESSUM

Classic Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Satz und Layout:

Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: michael.hohlfeld@freenet.de

Redaktion:

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon: (06227) 871815
Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Classic Journal Online Ausgabe 79

erscheint am: 17. Dezember 2010
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 8. Dezember 2010
Ligenmitarbeiter: 13. Dezember 2010

Classic Journal Online Ausgabe 80

erscheint am: 21. Januar 2011
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 12. Januar 2011
Ligenmitarbeiter: 17. Januar 2011

1. Runde, Hinspiele

Zerbst bleibt nur knapp unter eigenem Bahnrekord

Nach Startschwierigkeiten doch ein klarer Erfolg für Bamberg

Herren:

Rot-Weiß Zerbst –
KK PSJ Jihlava

7:1 (3801:3373)

Im Hinspiel der ersten Runde überzeugten die Kegler von Rot-Weiß Zerbst auf breiter Front. Mit einem Ergebnis nur ganz knapp unter dem eigenen Bahnrekord „putzten“ sie den tschechischen Meister KK PSJ Jihlava von der Bahn. Damit schafften sich die Mannen um Teamchef Timo Hoffmann eine erstklassige Ausgangsposition für das Rückspiel.

Die endlich einmal wieder volle SKV-Kegelhalle „Am Schützenplatz“ erlebte einen Wettkampf auf Top-Niveau. Allerdings nur von Zerbster Seite. Die Gäste konnten bei drei Akteuren kein CL-Niveau aufbieten. Die Rot-Weißen starteten wie ein echter Champion. Mar-



cus Gerdau spielte zeitweise „wie von einem anderen Stern“ und kam auf den besten Wert des Tages (664). Sein direkter Gegenspieler, Vaclav Korbel, war da völlig chancenlos.

Nach starkem Start verlor Jürgen Zeitler den zweiten Satz trotz toller 161 Kegel gegen den zwischenzeitlich stark aufkommenden Robin Parkan et-

Die beiden Tagesbesten **MARCUS GERDAU** und **THOMAS SCHNEIDER**. Foto: Thomas Zander



was unglücklich und ließ auch im dritten Lauf Federn. Aber mit einer tollen letzten Bahn riss er das Ruder und den MP wieder an sich. Mit einem Vorsprung von 163 war zu diesem Zeitpunkt das Spiel bereits nach Kegeln entschieden. Doch das Ziel der Gastgeber war ein auch nach Punkten klarer Erfolg.

Das Mittelpaar tat das Seinige zur Zielerfüllung, hatte allerdings auch leichtes Spiel. Sowohl Torsten Reiser gegen Jiri Partl als auch Cosmin Craciun gegen Martin Svorba ließen den Tschechen keine Chance. Während Reiser in den letzten beiden Volle-Spielen einige Kegel liegen ließ, patzte Craciun in den ersten beiden Sätzen im Abräumen. Beide kamen trotzdem noch auf sehr gute Ergebnisse.

Nun sollte im Schlusspaar der Durchmarsch der Zerbster gesichert werden. Allerdings hatte Hoffmann keinen Geringeren als den aktuellen Vize-Weltmeister Jan Kotyza zum Gegner. Der SKV-Kapitän war nach zwei Sätzen mit 1,5 Punkten auch psychologisch im Vorteil, hatte er doch mit einer tollen Abräumserie den halben Punkt im Schluss-Spurt gesichert. Allerdings konnte er auf seinen beiden letzten Bahnen nicht mehr die Konstanz zeigen, um seinem Gegner noch einen Satz abzunehmen. So verlor er unglücklich, trotz der mehr erzielten Kegel, seinen MP. Ein letztes Highlight präsentierte Thomas Schneider den lautstarken Fans. Seinen Gegner Daniel Braun hatte er jederzeit im Griff, lag nach drei Spitzenbahnen sogar auf Bahnrekordkurs. Durch eine immer noch sehr gute Schlussbahn verpasste er noch knapp die Tagesbestmarke seines Team-Kollegen Gerdau. Das Gesamtergebnis von 3801 Kegeln lag nur um sieben Kegel unter dem aktuellen Mannschafts-Bahnrekord.

Kapitän Hoffmann war trotz seines Punktverlustes mit dem Gesamtergebnis zufrieden: „Wir haben wieder gezeigt, dass wir jetzt in der Breite da sind, wo wir hinwollen. Wieder ein 3800er Resultat, das ist Spitze. Den Viertelfinal-Einzug plane ich nun voll ein. So konstant, wie wir hier aufgetreten sind, werden wir in Jihlava die nötigen Punkte holen“. SKV-Präsident Lothar Müller zeigte sich ebenfalls optimistisch: „Top-Ergebnisse unserer Jungs. Ich war doch etwas enttäuscht von der Leistungsstärke der Gäste. So sollten wir beim Rückspiel keine Probleme bekommen“.

Zeitler – Parkan 2:2 (633:596), Gerdau – Korbel 4:0 (664:538), Reiser – Partl 4:0 (612:528), Craciun – Svorba 4:0 (610:522), Hoffmann – Kotyza 1,5:2,5 (619:617), Schneider – Braun 4:0 (663:572).

Thomas Zander

Die weiteren Ergebnisse der 1. Runde:

| | |
|---|-----|
| ZP Sport a.s. Podbrezova (Slowakei) – KK Makpetrol Skopje (Mazedonien) | 8:0 |
| KK Zadar (Kroatien) – Racing Club Strasbourg (Frankreich) | 7:1 |
| Zalaegerszegi TK FMVaS (Ungarn) – KK Zapresic (Kroatien) | 6:2 |
| KK Beograd (Serbien) – Szegeci TE (Ungarn) | 4:4 |
| KK Novska (Kroatien) – KK Neumarkt (Italien) | 3:5 |
| KK Konstruktor Maribor (Slowakei) – KK Borac Integral Banja Luka (Bosnien-Herzegowina) | 8:0 |

Die Rückspiele finden am 11. Dezember statt.

Victoria Bamberg – BSV Voith St. Pölten

6:2

Die österreichischen Gäste aus St. Pölten, mit großem Fanblock angereist, brachten die Domstädter von Beginn an in Bedrängnis, bevor sich das Match doch noch zum klaren Ergebnis für die Oberfranken wandelte. Mit dem 6:2-Erfolg haben sich die Bamberger eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in St. Pölten geschaffen.

Die drei Bamberger Startspieler begannen äußerst nervös. Galjanic wurde nach dem 34. Wurf ausgewechselt und durch Gredziak ersetzt. Nachdem auch Lupu mit einem und Zitzmann mit vier Kegeln unterlegen waren, feierte die St. Pöltener Fans ihr Team, als wäre das Match schon entschieden. Doch nun begann sich das Ganze zu Gunsten der Oberfranken zu drehen, obwohl es immer eng blieb. Gredziak und Lupu glichen aus, bevor nach dem nächsten Satzverlust das Duell wieder offen war. Zitzmann sicherte sich beim Stande von 2:2 über die Gesamtkegelzahl den Mannschaftspunkt (MP). Auch Lupu siegte bei Satzgleichstand über die höhere Kegelzahl. Zum Schluss kamen die Gäste noch einmal heran, so dass das Heimteam nach drei Startern mit nur 23 Kegeln die Nase vorn hatte.

Das Match war noch lange nicht entschieden als Schneidawind, Heisler und Wagner auf die Anlage gingen. „Schnippo“, der gegen Bortek spielte, zeigte sich verbessert und ging mit 3:0 in Führung, bevor er den letzten Lauf abgeben musste. Auch in den anderen Duellen sah es inzwischen gut aus. Wagner hatte den ersten und dritten Satz gewonnen, bevor es zum spannenden Schlusslauf kam. Am Ende fehlten ihm vier Kegel, die zum Ausgleich gereicht hätten. Inzwischen



Ex-Nationalspieler **CARSTEN HEISLER** überragte mit 639 Kegeln. Foto: Alfred Gerold

begeisterte Heisler die heimischen Fans immer wieder. Als am Ende die Anzeige bei gesamt 639 stehen blieb, wurde er damit zum überragenden Spieler des Tages, und der 6:2-Erfolg war unter Dach und Fach. Zieht man ein Fazit, so ist die Ausgangsposition und damit das Erreichen des Viertelfinals zwar ein Stück näher gerückt, doch sind die Gäste auf heimischer Anlage nicht zu unterschätzen, und es wird noch ein hartes Stück Arbeit werden.

Galjanic/Gredziak – Löscher 1,5:2,5 (548:583), Lupu – Eder 2:2 (587:567), Zitzmann – Vsetecka 2:2 (571:553), Schneidawind – Bortek 3:1 (587:566), Heisler – Huber 3:1 (639:556), Wagner – Holakovsky 2:2 (568:572).

Winfried Ullmann

TV-Ausschnitt vom Bamberger Spiel im Internet

Vom Bamberger Spiel gegen St. Pölten zeigte das Bayerische Fernsehen am 28. November in seiner Sendung „Sport in Bayern“ einen gut zweiminütigen Ausschnitt.

Hier der Link:

<http://www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/sport-in-bayern/kegeln-skc-victoria-bamberg-bsv-st-poelten-ID1291045967835.xml>

Danish Open

Zwei deutsche Siege durch Sina Beißer und Marlo Bühler

MARLO BÜHLER. Foto: DKBC

Herren:

1. Marlo Bühler (Deutschland) 602+577 (Vorlauf+Finale) = 1179 Kegel
2. Maciej Dokowicz (Polen) 524+562 = 1086
3. Hakan Strömberg (Schweden) 520+557 = 1077
4. Michael Winding (Dänemark) 526+546 = 1072
5. Marcin Grzesiak (Polen) 565+493 = 1058

Damen:

1. Sina Beißer (Deutschland) 610+579 (Vorlauf+Finale) = 1189 Kegel
2. Ena Bargholz (Dänemark) 526+535 = 1061
3. Ulla Berg (Dänemark) 534+510 = 1044
4. Helle Soskov (Dänemark) 486+543 = 1029
5. Mette Jensen (Dänemark) 492+528 = 1020



SINA BEISSER. Foto: DKBC



Vollkugeln 160mm wir liefern auch mit Kugelpass

*Sonderfarben nicht immer lieferbar



gelb/blau/silber marmoriert* blau/grün/gelb/weiss marmoriert* schwarz/silber/perlmutter marmoriert* schwarz/rot/gold marmoriert* deutsche Flagge* hellrot orange bordeaux
 violett gelb grün türkis blau fuchsia schwarz neongrün

Lochkugeln 160mm wir liefern auch mit Kugelpass

*Sonderfarben nicht immer lieferbar



blau/orange/silber marmoriert* gelb/blau/weiss marmoriert* schwarz/rot/gelb marmoriert* rot/blau/silber marmoriert* blau/weiss marmoriert* grün/blau marmoriert* gelb schwarz
 blau türkis grün violett rot bordeaux orange

Auch im Angebot: unterschiedliche Gravuren der Kugeln

Pflege / Reinigung / Zubehör / Kegel



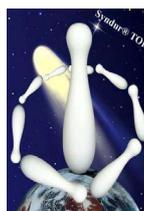
Antigleit - Pflegespray 5 Liter Kugel-Kegel u. Linoreiniger 5 Liter Gleitmittel SILICON 5 Liter Gleitmittel SPEZIAL 5 Liter Sprüh Wachs für Kunststoff und Holzbahnen 10 Liter ECO Line Kegelbahnpflege die wachsfreie Reinigung! 5 Liter
 Kugelreinigungsset Winner ECO Line Haftmittel 200 ml Winner Reinigungstuch Microfaser Größe 28 x 28 cm Kugel-Haftmittel 250 ml ARAMITH - Kugel Reiniger 250ml Kugeltasche Winner



Vollmer Tornado



Vollmer Tornado Plus



Syndur TOP



Syndur TOP Premium



Syndur 2000

*Dies ist nur ein kleiner Einblick in unser Lieferprogramm !
 Bitte entnehmen Sie aktuelle Artikel und Lieferfähigkeit unseren Onlineshop.*

Wir bieten Kompetenz rund um die Kegelbahn (Bau, Renovierung und Service)

Interview mit DKBC-Präsident Fred Altmann**Deutschland verzichtet auf WM-Teilnahme 2011****Play-off-Runde in den 120 Wurf-Bundesligen?**

Diese Nachricht ist ein echter Paukenschlag. Deutschland wird an der U18-Weltmeisterschaft sowie der Mannschafts-WM der Damen und Herren 2011 in Sarajewo und dem Einzel-Weltpokal in Tallinn nicht teilnehmen.

Das entschied das DKBC-Präsidium in seiner letzten Sitzung. Damit schaut die erfolgreichste Kegel-Nation der letzten Jahrzehnte erstmals bei Weltmeisterschaften zu. Doch damit nicht genug: Falls die NBC auf der buchstabengetreuen Umsetzung des Wiener Vergleichs besteht, müsste in den 120-Wurf-Bundesligen der Damen und Herren nach den regulären 18 Spieltagen noch eine Play-off-Runde der ersten sechs Mannschaften mit zehn zusätzlichen Spieltagen stattfinden.

CJ-Redakteur Michael Rappe sprach mit DKBC-Präsident Fred Altmann über die neuesten Entwicklungen im internationalen Sport.

CJ-Online: „Deutschland wird 2011 nicht an den Weltmeisterschaften der U18 und der Mannschafts-WM Damen und Herren

sowie am Einzel-Weltpokal teilnehmen. Was hat zu dieser Entscheidung geführt, die sicherlich für großes Aufsehen sorgen wird?“

Fred Altmann: „Es sind zwei Gründe. Erstens: Die Durchführungsbestimmungen der NBC lassen eine Teilnahme Deutschlands nicht zu, übrigens auch nicht bei den Einzel-Weltpokalen. Unsere U18 und U23 sind ohnehin nicht spielberechtigt, da keiner in einer 120-Wurf-Liga spielt. Bei den Damen und Herren könnten nur Spieler aus den 120-Wurf-Bundesligen teilnehmen. Wir haben also nur noch die Auswahl zwischen einer

**DKBC-Präsident
Fred Altmann:****„Nach Ansicht der
NBC sind 200- bzw.
100-Wurf-Spieler
allenfalls Freizeit-
sportler.“**

Handvoll von Spielerinnen und Spielern. Ich denke, das kann keine Nation hinnehmen. Bei der NBC-Konferenz in Ljubljana wurden alle deutschen Anträge abgelehnt. Laut den NBC-Funktionären sind alle Kegler, die nicht 120 Wurf spielen, allenfalls Freizeit- bzw. Breitensportler. Zweitens: Der zweite Grund sind finanzielle Überlegungen. Wir haben nicht mehr das Geld, das wir bräuchten.“

CJ-Online: „Die vielen Wettbewerbe der NBC und die Häufigkeit der Weltmeisterschaften bringen viele Nationen in finanzielle Schwierigkeiten. Hat Deutschland in dieser Hinsicht Verbündete?“

Fred Altmann: „Ich gehe davon aus, dass noch mehr Länder nicht an den Weltmeisterschaften 2011 teilnehmen. Vor allem eine große Kegelation wie Tschechien leidet unter der Kostenexplosion, die von der NBC ausgelöst wurde. Es sind ja nicht nur die Startgebühren, sondern vor allem auch die hohen Kosten, die eine große Delegation

mit sich bringt. Aus Frankreich, den nordischen Ländern sowie Serbien hört man Ähnliches.“

CJ-Online: „Wie ist die aktuelle finanzielle Lage des DKBC? Ist die Kürzung der Förderungsmittel seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Bundesministeriums des Inneren (BMI) nun amtlich?“

Fred Altmann: „DOSB/BMI haben die Förderung für unseren Leistungssportbereich leider komplett gestrichen. Das ist eine hohe fünfstellige Summe. Ich hoffe zwar, dass sich das noch ändert, aber wir müssen da-

von ausgehen, dass wir keine Fördermittel mehr bekommen. Trotz der Ablehnung einer Umlage für 2010 durch die Außerordentliche Classic-Konferenz am 12. Juni in Wiesbaden konnten wir trotz einiger Kürzungen noch einen vernünftigen Haushalt gestalten. Im internationalen Sportbereich hat es geringe Abstriche gegeben. Mit der Beitragserhöhung ab 2011 sind die Ziele des Verbandes, ebenfalls mit kleinen Abstrichen, zu erfüllen.“

CJ-Online: „Wie ist die Situation der Nationalmannschaft und ihrer Trainer durch die Nicht-Teilnahme 2011?“

Fred Altmann: „Wir entwickeln unseren Sport weiter, und das ohne Wenn und Aber. Wir werden verstärkt Länderspiele austragen, von denen einige bereits fest vereinbart sind. Unser Trainersystem wird weiter ausgebaut, das sind wir der Jugend und der Zukunft des Kegelsports schuldig. Die Entscheidung, mal an einer WM nicht teilzunehmen, hat für mich keinerlei Bedeutung für die Weiterentwicklung unseres Sports.“

CJ-Online: „Wird die U23-WM 2012 in Bautzen stattfinden?“

Fred Altmann: „Der DKB hat die WM bisher nicht zurückgegeben. Eine WM in Deutschland ohne Deutschland wäre schon seltsam. Das ist eigentlich nicht vorstellbar.“

CJ-Online: „Kommen wir zum viel zitierten Wiener Vergleich. Trotz Einführung der 120-Wurf-Bundesliga soll dem DKBC jetzt noch eine zusätzliche Play-off-Runde mit zehn Spieltagen aufgezwungen werden, um den Wiener Vergleich zu erfüllen. Wird diese Play-off-Runde 2011 schon stattfinden oder wird der DKBC/DKB Einspruch erheben?“

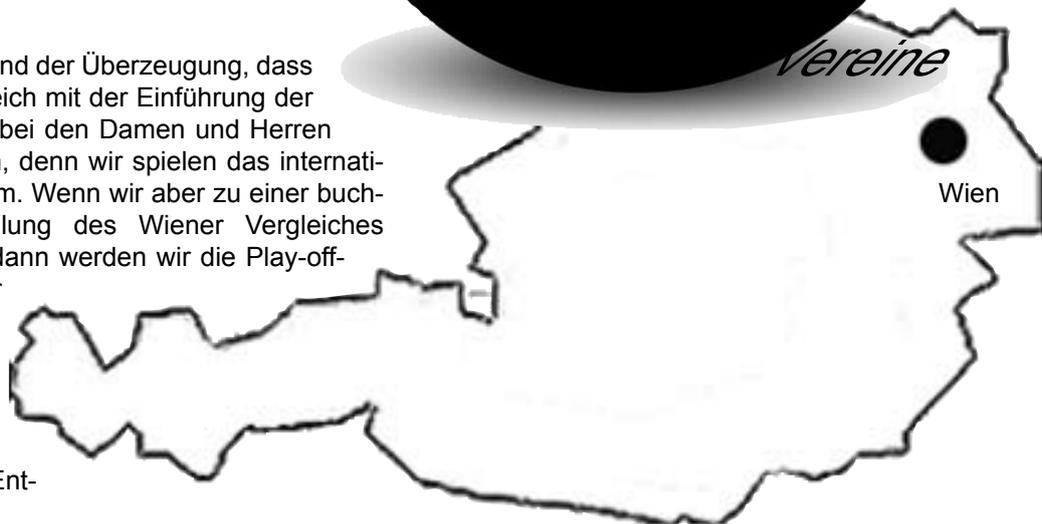
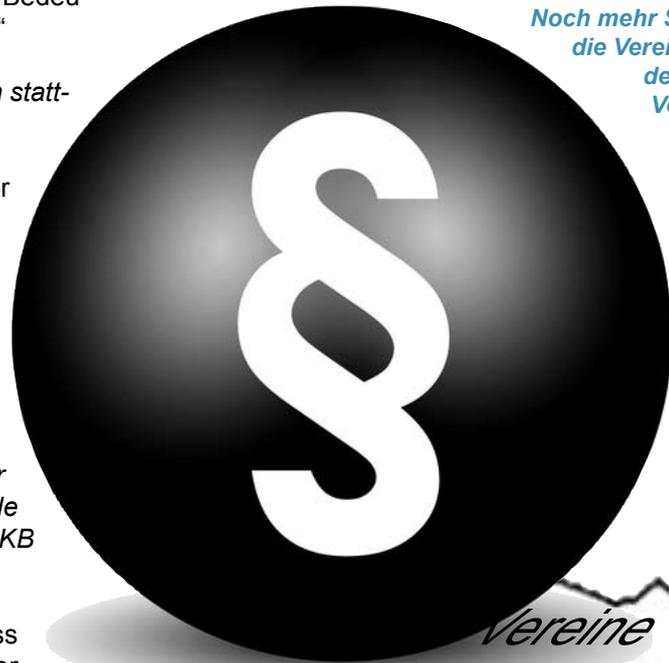
Fred Altmann: „Wir sind der Überzeugung, dass wir den Wiener Vergleich mit der Einführung der 120-Wurf-Bundesliga bei den Damen und Herren mehr als erfüllt haben, denn wir spielen das international geforderte System. Wenn wir aber zu einer buchstabengetreuen Erfüllung des Wiener Vergleiches gezwungen werden, dann werden wir die Play-off-Runde schon in dieser Saison anordnen. Dann müssten unsere Klubs das spielen. Ein neues Gerichtsverfahren wird es nicht geben. Die Ent-

scheidung darüber hängt vom Landgericht Berlin ab. Ich habe den DKB aufgefordert, zumindest formal Einspruch zu erheben. Mehr kann ich dazu erst nach der DKB-Präsidiumssitzung am 11. Dezember sagen. Ich finde es aber verwunderlich, dass NBC-Sportdirektor Knut Wagner die Dinge so laufen lässt, denn er müsste eigentlich erkennen, dass er mit Victoria Bamberg selbst betroffen wäre.“

CJ-Online: „Wie bewertest Du die Einführung der 120 Wurf in manchen Landesverbänden, zum Beispiel in Württemberg? Kann der DKBC dagegen nichts machen?“

Fred Altmann: „Wir sind nicht die NBC, die sich anmaßt, in die Hoheit der Länder einzugreifen. Die Landesverbände haben es selbst in der Hand, das zu spielen, was sie wollen. Hier hat das föderale System durchaus Nachteile.“

Noch mehr Spiele für die Vereine durch den Wiener Vergleich?



7. Spieltag:
Ein Spieltag mit deutlichen Favoritensiegen
Eppelheim überrascht in Regensburg
**KV Liedolsheim –
ESV Pirmasens**
7:1 (17:7, 3503:3262)

Zum Spitzenspiel Zweiter gegen Dritter durfte das Liedolsheimer Sextett im heimischen Keglertreff den ESV Pirmasens begrüßen. Ihre zurzeit blendende Form stellte erneut Ursel Zimmermann unter Beweis. Sie ließ im Startpaar Waltraud Huntzinger nicht den Hauch einer Chance und gewann alle vier Sätze bei hervorragenden 646 Kegeln zum ersten Mannschaftspunkt für den KVL. Zeitgleich setzte sich Claudia Hofmann gegen Melanie Wetzel durch, so dass das Mittelpaar mit einem soliden Vorsprung auf die Bahnen geschickt werden konnte. Sabine Sellner hatte mit Vanessa Welker, Bronzemedailengewinnerin im Paarkampf der letztjährigen U18-WM in Dettenheim, die wohl stärkste Gegnerin und fand lange Zeit nicht zu ihrer normalen Spielstärke. Dies nutzte Vanessa Welker aus und schnappte sich mit 3:1-Sätzen den ersten Mannschaftspunkt für den ESV. Eine starke Leistung bot Saskia Seitz, die mühelos alle Sätze für sich entschied und mit 620 Kegeln ein klasse Ergebnis erzielte. Kerstin Dietz hatte trotz des besten Einzelergebnisses für die Pfälzerinnen von 569 Kegeln das Nachsehen. Vor den Schlusspaarungen hatte sich Liedolsheim somit schon einen komfortablen Vorsprung erspielt. Dennoch gab sich der ESV nicht geschlagen. Yvonne Seiler setzte sich knapp gegen Jutta Grimm durch und holte damit einen weiteren Mannschaftspunkt für Liedolsheim. Monika Kopp kam gut in die Partie und gewann die ersten beiden Sätze. Den dritten Satz sicherte sich Uschi Wetzel, um den letzten wieder abzugeben. Mit dem deutlichen Sieg festigte der KV Liedolsheim den zweiten Tabellenplatz und konnte den Abstand zum Drittplazierten auf drei Punkte ausbauen.

Zimmermann – Huntzinger 4:0 (646:533), Hofmann – M. Wetzel 3:1 (546:520), Sellner – Welker 1:3 (538:551), Seitz – Dietz 4:0 (620:569), Kopp – U. Wetzel 3:1 (597:551), Seiler – Gamm 2:2 (556:538).

Scott Kaschewski

SASKIA SEITZ machte gegen KERSTIN DIETZ ein hervorragendes Spiel. Foto: Alfred Gerold

**Walhalla Regensburg –
DSKC Eppelheim**
1:7 (8:2, 3214:3252)

Mit einer 1:7-Schlappe hatten die Keglerinnen der SG Walhalla vor der Partie gegen Eppelheim sicher nicht gerechnet. Aber wie schon vor Wochenfrist zeigten die SG-Akteurinnen immer in den entscheidenden Phasen Nerven und gaben ihre Punkte ab.





Mit KERSTIN BURGER und VERENA STACHE trafen die beiden besten Spielerinnen des Tages aufeinander – die Eppelheimerin siegte trotz niedrigerer Kegelzahl mit 3:1. Foto: Steffen Habenicht

Paradebeispiel dazu war die Auseinandersetzung zwischen Kerstin Burger gegen Verena Stache im Startduo. Trotz sehr guter 151 verpasste die SG-Spielerin gegen 153 ihren Satzpunkt knapp. Das 137:146 im zweiten Lauf ging zwar klar an die Badenerin, die im dritten Lauf aber nur 128 Kegel erzielte. Und trotzdem holte Stache den Punkt, da Burger bei 125 hängen blieb. Als der Mannschaftspunkt durch den Zwischenstand von 3:0-Satzpunkten bereits weg war, trumpfte Burger mit 156:140 nochmals auf. Mit 569:567 spielte sie zwar das bessere Gesamtergebnis, der Punkt jedoch war weg. Ähnliches spielte sich auch beim Duett Tanja Seifert gegen Monika Ebert ab. Seifert holte den ersten Punkt und gab dann

Satz zwei und drei ab. Wieder ließ die Gästespielerin im dritten Lauf mit 127 nach, doch Seifert konnte die

| Bundesliga 120 Wurf Damen | Sp | Mann.-P | Punkte |
|---------------------------|----|-------------|--------|
| SKC Victoria Bamberg | 7 | 48,5 : 7,5 | 14 : 0 |
| KV Liedolsheim | 7 | 41,0 : 15,0 | 12 : 2 |
| ESV Pirmasens | 7 | 32,5 : 23,5 | 9 : 5 |
| KC Schrezeim | 7 | 30,0 : 26,0 | 9 : 5 |
| SG Walhalla Regensburg | 7 | 23,0 : 33,0 | 6 : 8 |
| DSKC Eppelheim | 7 | 27,0 : 29,0 | 5 : 9 |
| BKSV Stuttgart Nord | 7 | 20,5 : 35,5 | 4 : 10 |
| ESV Schweinfurt | 7 | 18,0 : 38,0 | 4 : 10 |
| SKK 1926 Helmbrechts | 7 | 18,0 : 38,0 | 4 : 10 |
| TSV Schott Mainz | 7 | 21,5 : 34,5 | 3 : 11 |

Situation mit 126 nicht nutzen und musste so den 0:2-Rückstand ihres Teams hinnehmen.

Im Mitteldrittel setzte sich das Drama fort, als Sandra Plank zwar im ersten Lauf mit 130:156 klar unterlag, aber in der Folge mit sehr knappen Resultaten von 124:126, 132:133 und 125:125 den möglichen Punktgewinn verschenkte. Sandra Brunner holte parallel zwar den Ehrenpunkt für Walhalla, das Gesamtergebnis von 524:513 war jedoch auch zu mager, um das Team nach Kegelzahlen wieder heranzubringen. So stand es nach Satzpunkten 1:3 bei 31 Kegeln Rückstand.

Im Schlusspaar reichte Susi Lindner ein 2:2 nach Sätzen nicht, da sie mit 531:549 am Ende das 1:5 zulassen musste und durch ihre verlorenen 18 Kegel die Gäste uneinholbar in Front brachte. Die eigenartige Minuserie setzte sich aber auch parallel bei Silvia Schindler fort. Nach klaren 150:132 musste sie sich mit 134:135 um einen Kegel geschlagen geben. Da ein 137:137 auch im dritten Lauf nicht zum Satzgewinn reichte, war auch dieser Mannschaftspunkt verloren. Ihre gewonnenen Kegel durch das 553:542 konnten über die schmerzliche Niederlage nicht mehr hinwegtrösten. „Das scheinbar deutliche Ergebnis von 1:7 spiegelt aber nicht ganz den Spielverlauf wieder“, resümierte denn auch Silvia



Schindler. Mit nur zwei Resultaten über 550 zählte die Gesamtleistung wohl zu den schwächeren Auftritten der Regensburger Damen, die, so Schindler „beim nächsten Auswärtskampf in Pirmasens eine Schippe drauf legen müssen“.

Burger – Stache 1:3 (569:567), Seifert – Ebert 1:3 (526:541), Plank – Müller-Stapf 0,5:3,5 (511:540), Brunner – Hafen 2:2 (524:513), Lindner – Bleifuß 2:2 (531:549), Schindler – Kastner 1,5:2,5 (553:542).

Dieter Waeber

Schott Mainz – Victoria Bamberg

2:6 (7:17, 3161:3300)

In der Begegnung gegen die favorisierten Gäste aus Bamberg hatte der Neuling aus Mainz keine Chance. Dennoch begann die Partie für die Zuschauer recht abwechslungsreich. So konnte sich Sylvia Gehrendorf überraschend gegen Sina Beißer durchsetzen und den Mannschaftspunkt erringen. Leider stand Melanie Helbach gegen Nadezda Dobesova auf verlorenem Posten und unterlag deutlich. Mit einem Minus von drei Kegeln des TSV und 1:1-Mannschaftspunkten endete das erste Drittel.

Im zweiten Drittel zeigte Gaby Moll ein gutes Spiel, hatte jedoch gegen die Tagesbeste Daniela Kicker, die herausragende 609 Kegel bei null Fehlern erzielte, keine Chance. Die Jüngste im Schott-Team, Lisa Frühwein, konnte sich erst in der zweiten Hälfte von ihrer Nervosität befreien, was dann aber gegen Ioana Vaidahazan nicht mehr reichte. Im letzten Drittel holte Martina Orth-Helbach gegen Sabrina Walter den Mannschaftspunkt, aber Regina Kaiser, die nicht ihren besten Tag erwischt hatte, konnte gegen Agota Kovacsne-Grampsch nichts ausrichten. Die Mainzerinnen zeigten durchaus ein gutes Spiel, letztendlich setzten sich die erfahrenen Gäste jedoch durch und gewannen deutlich.

Helbach – Dobesova 1:3 (509:528), Gehrendorf – Beißer 2:2 (558:542), Moll – Kicker 1:3 (551:609), Frühwein – Vaidahazan 0:4 (497:544), Orth-Helbach – Walter 3:1 (539:526), Kaiser – Kovacsne-Grampsch 0:4 (507:551).

Erich Duben

SILVIA GEHRENDORF markierte den Ehrenpunkt für die Mainzerinnen. Foto: Erich Duben

Classic Journal präsentiert:

Spielerin des Tages

**7. Spieltag,
Bundesliga 120 Wurf**

Ursula Zimmermann

**KV Liedolsheim
646 Kegel**

Foto: DKBC

Alle Spieler des Spieltages 2010/11: Ursula Zimmermann (1.-3., 5., 7.) o Beata Włodarczyk (4.) o Verena Stache (6.)

**ESV Schweinfurt –
KC Schrezheim 1:7 (10:2, 3161:3300)**

Mit einer erneut hervorragenden Leistung haben die Keglerinnen des KC Schrezheim das Spiel beim ESV Schweinfurt mit 7:1 relativ deutlich gewonnen. Im Startpaar zeigten Irmgard Drexel und Sabrina Jooss ganz hervorragende Leistungen. Irmgard Drexel kämpfte vorbildlich, und mit drei gewonnenen Sätzen konnte sie den ersten Mannschaftspunkt verbuchen. Auch Sabrina Jooss gewann drei Satzpunkte, mit 579:563 spielte sie die Tagesbestleistung und sicherte dem KC den zweiten Punkt. Mit dieser Führung im Rücken gingen im Mittelpaar Nicole Knodel und Sissi Schneider ins Rennen. Nicole Knodel setzte sich mit 2,5:1,5 gegen ihre Gegnerin durch. Sissi Schneider begann auf der ersten Bahn sehr stark und konnte mit 2:2 und 566:542 Kegeln bereits zu dem Zeitpunkt ein Unentschieden sichern.

Der Druck lag danach auf den Schlusspielerinnen Kathrin Lutz und Bianca Sauter. Kathrin Lutz stand der tagesbesten Schweinfurterin gegenüber. Dieses spannende Duell konnte Bianca Sauter mit 540:552 Kegeln für sich entscheiden. Das Resümee von Trainer Wolf-

gang Lutz am Abend: „Eine sehr gute Mannschaftsleistung mit einer tollen kämpferischen Einstellung verhalf uns auf den schwer zu spielenden Bahnen heute zu einem klaren Sieg.“

Weber-Faust – Drexel 1:3 (526:553), Willacker – Jooss 1:3 (563:579), Hörmann – Knodel 1,5:2,5 (541:536), Weingärtner – Schneider 2:2 (542:566), Peter – Lutz 3:1 (564:552), Stretz – Sauter 1,5:2,5 (540:552).

Karin Theumer

**SKK Helmbrechts –
BKSV Stuttgart-Nord 6:2 (12:12, 3192:3178)**

Manthey – Lauer 3:1 (551:494), Hoppert – Buchholz 2:2 (525:514), Hübner – Pulfer 3:1 (559:515), Seiferth – Klein 0:4 (483:557), Lissner – Bader 1:3 (513:555), Degel – Waurick 3:1 (561:543).

Michael Rappe

7. Spieltag:

Bamberg stolpert in Schwabsberg und spielt nur 4:4

Ravensburg verlässt nach Heimsieg die Abstiegsränge

**ESV Ravensburg –
Fortuna Hirschau**

7:1 (16:8, 3492:3332)

Mit einem deutlichen und ungefährdeten Sieg gegen Fortuna Hirschau gelang dem ESV Ravensburg in der Kegel-Bundesliga der zweite Heimsieg in Folge. Durch diesen Erfolg kletterte das Team von Ramon Schmidt in der Tabelle auf den 7. Platz und liegt somit nur noch zwei Punkte hinter dem Viertplatzierten Blau-Weiß Peiting. Von Beginn an entwickelte sich im Ravensburger Bowling & Kegelpark eine einseitige Partie. Zwar blieb Darko Lotina mit 586 Kegeln zunächst unter seinen Möglichkeiten, gegen seinen tschechischen Gegen-

spieler Pavel Sreiber hatte er aber dennoch keine Probleme. Lotina spielte vier konstante Durchgänge und gewann dabei gleich die ersten drei Sätze, was vorzeitig den ersten Mannschaftspunkt für den ESV bedeutete. Lediglich die letzte Bahn musste der Ravensburger abgeben. Goran Zivkovic, der erstmals in dieser Saison im Starttrio eingesetzt wurde, machte es Lotina gleich. Nach drei Sätzen führte auch er uneinholbar mit 3:0 und musste nur den letzten Durchgang an den Hirschauer Milan Wagner abgeben. Mit 590:558 Kegeln erspielte auch Zivkovic für sein Team einen klaren Vorteil in der Gesamtkegelwertung. Kapitän Reiner Buschow hatte gegen Wolfgang Häckl ungewohnte



REINER BUSCHOW erspielte für den ESV Ravensburg mit 610 Kegeln das beste Ergebnis. Foto: Alfred Gerold

Kugelset Nr. 1
160 mm Vollkugeln
Aramith

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Aramith
 160 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Puma“ Schwarz
- 1 Kugelreiniger Aramith
- 1 Mikrofasertuch Aramith

~~144,10~~

nur **135,90 €**



Kugelset Nr. 2
160 mm Vollkugeln
Winner marmoriert

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Winner marmoriert
 160 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Gut Holz“ Blau
- 1 Kugelreiniger Orangenduft
- 1 Mikrofasertuch Grün

~~142,90~~

nur **132,90 €**



Kugelset Nr. 3
160 mm Vollkugeln
Winner einfarbig

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Winner einfarbig
 160 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Gut Holz“ Blau
- 1 Kugelreiniger Orangenduft
- 1 Mikrofasertuch Grün

~~127,90~~

nur **119,20 €**



Kugelset Nr. 4
160 mm Lochkugeln
Aramith

Bestehend aus:

- 2 Lochkugeln Aramith
 160 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Puma“ Schwarz
- 1 Kugelreiniger Aramith
- 1 Mikrofasertuch Aramith

~~195,30~~

nur **180,20 €**



Kugelset Nr. 5
160 mm Lochkugeln
Winner einfarbig

Bestehend aus:

- 2 Lochkugeln Winner einfarbig
 160 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Gut Holz“ Blau
- 1 Kugelreiniger Orangenduft
- 1 Mikrofasertuch Grün

~~164,90~~

nur **154,20 €**



Kugelset Nr. 6
140 mm Vollkugeln
Aramith

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Aramith
 140 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Puma“ Schwarz
- 1 Kugelreiniger Aramith
- 1 Mikrofasertuch Aramith

~~128,10~~

nur **115,50 €**



ALLE NEUNE WIEDER

Angebote zur Weihnachtszeit

gültig vom **01.12.2010** bis **20.12.2010**

Alle Bestellungen die uns bis zum
20.12.2010, Mittag 12 Uhr
 vorliegen, werden noch
 vor Weihnachten ausgeliefert.

Kugelset Nr. 7
140 mm Vollkugeln
Winner

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Winner einfarbig
 140 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Gut Holz“ Blau
- 1 Kugelreiniger Orangenduft
- 1 Mikrofasertuch Grün

~~112,50~~

nur **93,40 €**



Kugelset Nr. 8
140 mm Vollkugeln
Winner marmoriert

Bestehend aus:

- 2 Vollkugeln Winner marmoriert
 140 mm mit Kugelpass
- 1 Kugeltasche „Gut Holz“ Blau
- 1 Kugelreiniger Orangenduft
- 1 Mikrofasertuch Grün

~~127,90~~

nur **118,60 €**



Reinigungsset
Aramith Nr. 9

Bestehend aus:

- 1 Kugelreiniger Aramith
- 1 Mikrofasertuch Aramith

~~13,30~~

nur **9,80 €**



Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
 Ihr Team vom



DKB Sport- und Freizeit-Betriebsgesellschaft mbH

Telefon: 0 79 46 - 9 44 71 74

Fax: 0 79 46 - 9 44 71 75

Schwabenstr. 27,
 74626 Bretzfeld-Schwabbach

E-Mail: info@kegelkugeln.de

www.kegelkugeln.de

Probleme beim Spiel in die Vollen, durch seine überragende Leistung im Abräumen kam aber auch er zu einem letztlich sicheren 3:1-Satzsieg. Buschow erspielte das Tagesbestergebnis und nahm Häckl somit weitere 57 Kegel ab.

Das ESV-Schluss trio ging mit einer klaren 3:0-Führung und dem dicken Polster von 131 Kegeln in die Begegnung. Bernd Lutz, der für Zdravko Lotina wieder in die Mannschaft gekommen war, lag zur Halbzeit gegen den zunächst starken Gerhard Benaburger mit 0:2-Sätzen zurück. Der Hirschauer konnte dieses Niveau allerdings nicht halten, was Lutz zum 2:2-Satzausgleich nutzen konnte. Durch die höhere Kegelzahl des ESV-Spielers blieb auch dieser Mannschaftspunkt bei den Ravensburgern. Herbert Fäßler bot gegen Roman Voracek eine schwache Vorstellung. Nach 2:2-Sätzen verlor Fäßler sein Duell mit 560:571 Kegeln, was den Ehrenpunkt für die Oberpfälzer bedeutete. Heiko Funk ging gegen Sebastian Schörner schnell mit 2:0 in Führung. Im dritten Durchgang kam Schörner wieder heran, ehe Funk auf der letzten Bahn seinen 3:1-Sieg souverän sicherstellte. Durch das Plus von 160 Kegeln konnte der ESV auch die beiden Punkte für das bessere Mannschaftsergebnis auf der Habenseite verbuchen, wodurch der klare 7:1-Sieg feststand.

Lotina – Sreiber 3:1 (586:544), Zivkovic – Wagner 3:1 (590:558), Buschow – Häckl 3:1 (610:553), Lutz – Benaburger 2:2 (567:560), Fäßler – Voracek 2:2 (560:571), Funk – Schörner 3:1 (579:546).

Herbert Fäßler

**KC Schwabsberg –
Victoria Bamberg**

4:4 (11:13, 3517:3567)

Als in Schwabsberg die letzte Kugel gespielt war, gab es auf Seiten der Bamberger betretene Gesichter, während die zahlreichen Fans und die Schwabsberger Mannschaft jubelten und das Ganze wie einen Sieg feierten. Waren es teilweise auch enge Läufe gewesen und die Gäste nicht unbedingt, im Gegensatz zum Heimteam, vom Kugelschlag begünstigt, so kann und darf das nicht als Entschuldigung für diesen herben Rückschlag gelten. Die Schwabsberger zeigten sich gegenüber dem letzten Heimspiel stark verbessert, und so kam es, dass die Bamberger immer wieder, jedoch

| Bundesliga 120 Wurf Herren | Sp | Mann.-P | Punkte |
|----------------------------|----|-------------|--------|
| SKV Rot-Weiß Zerst | 6 | 39,0 : 9,0 | 12 : 0 |
| SKC Victoria Bamberg | 6 | 37,5 : 10,5 | 11 : 1 |
| SKC Staffelstein | 7 | 33,5 : 22,5 | 10 : 4 |
| SKK FEB Amberg | 7 | 24,0 : 32,0 | 6 : 8 |
| SKC Blau-Weiß Peiting | 7 | 26,0 : 30,0 | 6 : 8 |
| SKC Bavaria Karlstadt | 6 | 21,0 : 27,0 | 4 : 8 |
| ESV Ravensburg | 7 | 22,0 : 34,0 | 4 : 10 |
| KC Schwabsberg | 6 | 18,0 : 30,0 | 3 : 9 |
| Fortuna AF Hirschau | 6 | 11,0 : 37,0 | 2 : 10 |

ohne ausreichenden Biss, dem Gegner hinterher laufen mussten. Im Startduo gingen für die Oberfranken Lupu und Zitzmann auf die Anlage. Lupu, der gegen Frenzel spielte, hatte nicht seinen besten Tag, sodass er mit 1:3 die Bahnen verlassen musste. Auch Zitzmann hatte, trotz einiger Lichtblicke in seinem Spiel, das Nachsehen gegen Stephan, wodurch die Württemberger überraschend mit 29 Kegeln in Führung gingen. In der Mittelachse traten nun Heisler gegen Raik und Schneidawind gegen Chioditti an. Während Heisler sofort gut ins Spiel kam und auf diesem hohen Niveau weiter agierte, schien Schneidawind erst allmählich ins Spiel zu finden. So konnte auch der eingewechselte Gredziak keinen MP für Bamberg erspielen, wodurch die Hausherrn weiter in Führung blieben. Zwar hatte Victoria inzwischen den Kegelrückstand aufgeholt und lag mit mageren sieben Kegeln vorne, stand aber unter dem Druck, dass beide SKC-Akteure ihr Spiel gewinnen mussten, um noch zum 5:3 zu kommen. Sowohl Galjanic, der Weinmann als Gegner hatte, als auch Wagner gegen Eberhardt, waren anfangs erfolgreich. Doch Weinmann fing sich und ließ Galjanic keine Chance mehr. Während dessen zog Wagner sein Spiel durch, er gewann alle Folgespiele, wobei er am Ende mit 166 nochmals einen Glanzpunkt setzte. Damit war aber das 4:2 der Schwabsberger perfekt, die damit vier Durchgänge gewonnen hatten. Nur über die Gesamtkegelzahl (50 Kegel +) kamen die Gäste noch zu einem Unentschieden, das so sicher nicht einkalkuliert war.

Frenzel – Lupu 3:1 (601:592), Stephan – Zitzmann 2:2 (621:601), Raik – Heisler 1:3 (551:614), Chioditti – Schneidawind/Gredziak 2:2 (579:552), Weinmann – Galjanic 3:1 (604:589), Eberhardt – Wagner 0:4 (561:619).

Winfried Ullmann

Der Schwabsberger ALEXANDER
STEPHAN bezwang HARALD
ZITZMANN mit der Tagesbest-
leistung von 621 Kegeln.
Foto: Rudolf Maier



**SKC Staffelstein –
FEB Amberg**

7:1 (18:6, 3502:3359)

Obwohl die Leistungsträger beim SKC Staffelstein, Viktor Pytlik und Miroslav Jelinek, dieses Mal nicht stark agierten, hatte die Mannschaft keine Probleme FEB Amberg klar zu besiegen. Beim zweiten Heimspiel in dieser Saison waren Radek Hejhal und Michal Jirous die besten Akteure, und Florian Bischoff stand da mit glatten 600 Kegeln nicht viel nach. Auch Bernd Schwarz gewann sein Einzel, so dass der dritte Platz mit 10:4-Punkten untermauert wurde. In Staffelstein wollte das Team den Schwung aus dem erfolgreichen Spiel in Peiting mitnehmen. Dies gelang in der Startpaarung nur bedingt, denn Viktor Pytlik blieb hinter den Erwartungen, hatte aber Andreas Schwaiger dennoch

im Griff. Bessere Zahlen sahen die Zuschauer im zweiten Duell, vor allem bei Radek Hejhal.

Sehr stark agierte die Mittelgruppe des SKC Staffelstein. Florian Bischoff spielte sicher seinen 4:0-Erfolg gegen den zu schwachen Patrick Krieger heraus und freute sich über stattliche 600 Kegel. Im Duell mit seinem Landsmann Jiri Vicha hatte Michal Jirous das Sagen und stellte mit 607 Kegeln die Tagesbestleistung ein. Vicha hatte zwar auf seiner ehemaligen Heimbahn gute Momente, war aber zu unausgeglichen, um einen Satz zu gewinnen. Bei einer 4:0-Satzführung und genügend Luft im Mannschaftsergebnis war die Partie im Gegensatz zur letzten Saison vor den Schluss-Akteuren gelaufen. Dies schien jedoch Miroslav Jelinek zu lähmen, sodass der Leistungsträger sein Duell gegen Matthias Weber mit 1:3 abgeben musste. Daneben er-

Classic Journal präsentiert:



Foto: BWP

Spieler des Tages

7. Spieltag,
Bundesliga 120 Wurf

Ralph Habiger

Blau-Weiß Peiting
623 Kegel

Alle Spieler des Spieltages 2010/11: Nicolae Lupu (1.), 2. o Torsten Reiser (3.) o Thomas Schneider (4.) o Marcus Gerdau (5.) o Viktor Pytlík (6.) o Ralf Habiger (7.)

zielte Bernd Schwarz auch keine zufrieden stellende Kegelzahl, hatte jedoch trotzdem keine Probleme die Begegnung mit dem enttäuschenden Martin Fürst für sich zu entscheiden.

Pytlík – Schwaiger 3:1 (577:556), Hejhal – Schwaiger 3:1 (607:588), Bischoff – Krieger 4:0 (600:540), Jirous – Vicha 4:0 (607:573), Schwarz – Martin Fürst 3:1 (556:518), Jelinek – Weber 1:3 (555:584).

Martin Zillig

**Bavaria Karlstadt –
Blau-Weiß Peiting** 2:6 (7,5:16,5, 3469:3585)

M. Burkard – Hitzlberger 1,5:2,5 (603:614), Götz – Endraß 1:3 (594:598), Haaf – Hummel 2:2 (562:540), Günther – Habiger 1:3 (583:623), Schwab – Leserer 0:4 (534:620), K. Burkard – Dukowsky 2:2 (593:590).

*MICHAL JIROUS (links) und RADEK HEJHAL waren beim 7:1-Sieg des SKC Staffelstein gegen Amberg mit jeweils 607 Kegeln die besten Akteure der Begegnung.
Foto: Martin Zillig*



7. Spieltag:

Lorsch gewinnt Verfolgerduell gegen Betzigau

Bayreuth setzt Heimsiegserie fort

Kegelfreunde Obernburg – Geiseltal-Mücheln

2709:2690

Obernburg: Saalmüller 455, V. Hock 429, Bobrich 486,
J. Hock 439, U. Hock 438, Matheis 462.

Geiseltal-Mücheln: Wispel 438, Baudis 460, Wellner 462,
Kiel 436, Grube 423, Rudek 471.

Schützengilde Bayreuth – Optima Erfurt

2636:2502

Auch in ihrem vierten Heimspiel bewiesen die Bayreutherinnen ihre Heimstärke und feierten gegen Optima Erfurt einen deutlichen Sieg. Im Gegensatz zur letzten Saison fanden die Wagnerstädterinnen gut ins Spiel und konnten schon im Startpaar 53 Kegel Vorsprung herausarbeiten. Anne-Cathrin Faßold unterlag Conny Kanzler zwar knapp, aber Saskia Koch konnte auf der Gegenseite gegen Silke Altwasser, die in keiner Phase des Spiels auf den Bahnen zurecht kam,

55 Kegel gutmachen. Im Mittelpaar kam wieder Spannung auf, und es drohte zeitweise sogar eine Wende des Spiels zugunsten Erfurts. Aber Susanne Mogalle kämpfte auf der zweiten Bahn stark und ließ Lydia Stiebritz keine Chance. So konnten die Bayreuther Fans wieder ein wenig aufatmen, denn Verena Faßold musste gegen Iris Reichmann 40 Kegel hergeben. Das Bayreuther Schlussduo machte schließlich alles perfekt. Vor allem die Tagesbeste Daniela Dietel zog ihrer Gegnerin Bärbel Mengdehl mit insgesamt 262 Kegeln im ersten Durchgang davon. Aber auch Katrin Reinsch spielte souverän und holte sich von Corinna Thiem ebenfalls noch 36 Kegel ab.

Bayreuth: A.-C. Faßold 420, Koch 446, Mogalle 449,
V. Faßold 412, Dietel 473, Reinsch 436.

Erfurt: Kanzler 422, Altwasser 391, Stiebritz 417,
Reichmann 452, Mengdehl 420, Thiem 400.

Verena Faßold

*DANIELA DIETEL verließ die
Bahnen mit 473 Kegeln als
Tagesbeste.
Foto: Verena Faßold*



**Kriemhild Lorsch –
TSV Betzigau**
2662:2612

Mit erst einem verlorenen Spiel stand für Lorsch ein ernst zu nehmender Gegner auf der Bahn. Im Startpaar gingen Sabine Jochem und Susanne Dammeyer mit sehr guten Ergebnissen von der Bahn und konnten einen Vorsprung von 73 Kegeln für Kriemhild Lorsch erspielen. Mit diesem beruhigenden Vorsprung hätte es ein entspanntes Spiel werden können. Betzigau gab sich jedoch nicht geschlagen und erkämpfte sich 47 Kegel zurück. Anke Jung-hans und Noreen Straub konnten nicht verhindern, dass es mit 26 Kegeln Vorsprung für die Kriemhild noch einmal spannend wurde. In der Schlusspaarung setzte Julia Albert das Highlight mit 489 Kegeln (189 geräumt, null Fehler). Sie war die beste Spielerin in dieser Begeg-

nung. Bei Ute Hintze lief diesmal recht wenig zusammen, und sie musste sich mit 428 Kegeln zufriedengeben. Mit diesem wichtigen Sieg sicherte sich Lorsch den dritten Tabellenplatz, punktgleich mit Betzigau und zwei Punkte hinter Tabellenführer Mörfelden.

| Bundesliga 100 Wurf Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|---------------------------|----|-------|---------|--------|
| KSC 73 Mörfelden | 7 | 19188 | 2741,14 | 12 : 2 |
| TSV Betzigau | 7 | 18684 | 2669,14 | 10 : 4 |
| Kriemhild Lorsch | 7 | 18563 | 2651,86 | 10 : 4 |
| DKC Vollkugel Ettlingen | 7 | 18931 | 2704,43 | 8 : 6 |
| SV Optima Erfurt | 7 | 18470 | 2638,57 | 8 : 6 |
| Schützengilde Bayreuth | 7 | 18325 | 2617,86 | 8 : 6 |
| Kegelfreunde Obernburg | 7 | 18200 | 2600,00 | 6 : 8 |
| DJK Ingolstadt | 7 | 17986 | 2569,43 | 4 : 10 |
| SV Geiseltal-Mücheln | 7 | 18406 | 2629,43 | 2 : 12 |
| SKC Germania Karlsruhe | 7 | 18141 | 2591,57 | 2 : 12 |

JULIA ALBERT setzte in der Schlussphase auf heimischen Bahnen das Highlight mit 489 Kegeln. Foto: Rainer Hintze





Classic Journal präsentiert:

Spielerin des Tages

7. Spieltag,
Bundesliga 100 Wurf

Claudia Schuhmann

KSC Mörfelden
509 Kegels

Foto: Astrid Herger

Alle Spielerinnen des Spieltages 2010/11: Manja Baudis (1.) o Elke Burkart (2.) o Claudia Schuhmann (3., 5., 7.) o Monika Humsch (4.) o Silke Altwasser (6.)

Lorsch: Jochem, 478, Dammeyer 443, Junghans 395, Straub 429, Hintze 428, Albert 489.

Betzgau: Heinle 438, Holzer 410, E. Burkart 441, Ruther 430, Koberwitz 467, B. Burkart 426.

Rainer Hintze

**KSC Mörfelden –
Germania Karlsruhe**

2765:2607

Mörfelden: Keßler 474, Ohlow 446, Dollheimer 460, Lorenz 448, Schuhmann 509, Eisele 428.

Karlsruhe: Klein 412, Vogt 444, Lösch 401, App 451, Müller 467, Berger 432.

**Vollkugel Ettlingen –
DJK Ingolstadt**

2673:2683

Ettlingen: Humsch 413, Speck 433, Crncic 435, Hetenyi 458, Bergholz 487, Harant 447.

Ingolstadt: Vierthaler 449, Zink 466, Elschleger 459, Michel 447, Roschu 426, Reil 436.

Michael Rappe

Gewinner, Gewinner, Gewinner...

Da bleibt selbst Losbudenverkäufern die Spucke weg: Keglerinnen und Kegler, die im DKB-Shop (www.dkb.sfy24.de) online einkaufen, profitieren von attraktiven Rabatten und fördern gleichzeitig den DKB, den organisierten Kegelsport. Denn: Von jedem Umsatz erhält der DKB einen Anteil. Nie zuvor war es einfacher und lukrativer, den Kegelsport zu fördern. Bei diesem Modell gibt es keinen Haken, sondern nur Gewinner, Gewinner, Gewinner... – und keine Nieten!

7. Spieltag:**Walldorf gewinnt Lokalderby knapp****Mörfelden weiterhin in der Spitzengruppe***RENÉ ZESEWITZ überzeugte mit 1024 Kegeln auf heimischen Bahnen. Foto: RWS***Rot-Weiß Sandhausen –
SV Geiseltal-Mücheln****5866:5628**

Rot-Weiß Sandhausen bleibt wie Walldorf im Titelrennen. Die Rot-Weiß schlugen den SV Geiseltal-Mücheln souverän mit 5866:5628. Zwar lagen die Gastgeber nach dem Startpaar durch die mäßigen Resultate von Mike Heckmann und Timo Beez mit fast 100 Kegeln zurück, doch das Mittelpaar mit Thomas Scheidler und dem ganz starken René Zesewitz brachte dann die Wende. Hans-Otto Kessler und Dieter Hasenstab zeigten solide Leistungen. „Wenn wir über 5.800 spielen, verlieren wir kein Heimspiel“, meinte Mike Heckmann, der beim Spitzenspiel in Aschaffenburg in zwei Wochen pausieren möchte.

Sandhausen: Heckmann 916, Beez 955, Scheidler 996, Zesewitz 1024, Kessler 995, Hasenstab 980.

Geiseltal-Mücheln: Fritsche 959, Ribbeck 959, Pietsch 924, Kühn 949, Stollberg 897, Chilcott 940.

**Stolzer Kranz Walldorf –
VKC Eppelheim****5848:5824**

Der letzte Meistertitel des VKC Eppelheim liegt bereits mehr als ein Jahrzehnt zurück, und es sieht ganz danach aus, als sollte es auch im Jahr 2011 nicht klappen. Nach der 5824:5848-Niederlage bei Meister Stolzer Kranz Walldorf ist Eppelheim mit 6:8-Punkten nur noch Siebter und sieht die Tabellenspitze – ganz wie die Münchner Bayern im Fußball – nur aus der Ferne. Die Spiele gegen die vier führenden Teams aus Aschaffenburg, Walldorf, Mörfelden und Sandhausen gingen allesamt verloren, die Partie gegen den Fünften, Nibelungen Lorsch, folgt noch am 3. Dezember. Dabei sah Eppelheim, wie schon häufiger in Walldorf, zunächst wie der Sieger aus und lag lange Zeit



in Führung. Vor der dritten Bahn des Schlusstrios mit Patrik Heizmann, Gunther Dittkuhn und Marcus Schäfer hatte der Vollkugelclub noch 40 Kegel Vorsprung. Doch dann gingen auf der dritten Bahn gleich 80 Kegel verloren. Gerade im Abräumen waren die Ergebnisse von Gunther Dittkuhn und Marcus Schäfer viel zu niedrig, in die Vollen gewannen die Gäste dagegen mit 3809:3787. Schäfer war mit 665 Kegeln in die Vollen sogar Tagesbester. „Gerade die letzten beiden Bahnen habe ich ganz schwach geräumt“, ärgerte sich Schäfer. Walldorf hatte zwar mit Frank Steffan, der den zuletzt formschwachen Zdenek Riha ersetzte, einen Ausfall, mit dem Tschechen Roman Pytlik aber auch den überragenden Akteur in seinen Reihen. Pytlik fegte 1021 Kegel von der Bahn und räumte dabei ganz starke 378 Kegel ab. Ihm am nächsten kamen Ivan Radanovic (993) und Alexander Kern (991). Eppelheim fehlt die Konstanz im Spiel. Die Leistungsunterschiede auf den einzelnen Bahnen sind einfach zu groß. Gunther Dittkuhn hatte eine Bahn mit 270, dann eine mit 206 Kegeln. Selbst wenn man die unter-

schiedlichen Schwierigkeitsgrade der Bahnen berücksichtigt, ein zu krasser Abfall. Daniel Aubelj zeigte auch in seinem zweiten Bundesligaspiel eine starke Leistung, allerdings auch nur über drei Bahnen. Auf der letzten kam er nur auf 206 Kegel.

„Die vorderen Plätze sind für uns erledigt“, musste Marcus Schäfer enttäuscht konstatieren. Zwar wollen die Eppelheimer auch weiterhin auf Ausrutscher der Konkurrenz warten, um dann möglicherweise noch in den Titelkampf eingreifen zu können, doch angesichts der Heimstärke der ersten sechs Mannschaften – alle weisen 8:0-Punkte auf – ist das mehr als unwahrscheinlich. Die Heimniederlagen gegen Mörfelden und Sandhausen waren fatal.

Walldorf: Radanovic 993, Kern 991, Steffan 921, Drescher 976, Rapo 946, Pytlik 1021.

Eppelheim: Bühler 980, Aubelj 969, Lacher 986, Heizmann 961, Dittkuhn 944, Schäfer 984.

| Bundesliga 200 Wurf Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|----------------------------|----|-------|---------|--------|
| KSC Bahnfrei Damm 1920 | 7 | 41086 | 5869,43 | 12 : 2 |
| Stolzer Kranz Walldorf | 7 | 40773 | 5824,71 | 12 : 2 |
| Olympia Mörfelden | 8 | 46523 | 5815,38 | 12 : 4 |
| KC Rot Weiß Sandhausen | 7 | 40770 | 5824,29 | 10 : 4 |
| SKC Nibelungen Lorsch | 7 | 40721 | 5817,29 | 8 : 6 |
| SV Geiseltal-Mücheln | 7 | 40509 | 5787,00 | 8 : 6 |
| VKC 1957 Eppelheim | 7 | 41824 | 5974,86 | 6 : 8 |
| SKK Altmünchen Mchn | 7 | 40066 | 5723,71 | 4 : 10 |
| KV Mutterstadt | 9 | 50715 | 5635,00 | 2 : 16 |
| SKK Gut Holz Weida | 8 | 44657 | 5582,13 | 0 : 16 |

an zeigten die beiden Mörfeldener klar und deutlich, in welche Richtung das Spiel nun laufen würde und übernahmen das Kommando. Vor allem Beck überzeugte über drei Bahnen, aber auch Liebold beherrschte seinen Gegner nach Belieben.

Weida: T. Langhammer 932, Schweiger 946, Scholle 913, Funk 982, R. Langhammer 902, Köhler 927.

Mörfelden: Völkl 952, Dill 945, Fleischer 997, Held 900, Liebold 957, Beck 980.

Michael Rappe

**Gut Holz Weida –
Olympia Mörfelden**

5602:5731

Pascal Jestädt

Mit einer soliden Leistung verbuchte Mörfelden den zu erwartenden Sieg in Weida. Für Olympia begannen Sven Völkl und Johannes Dill. Sie hatten es mit Thilo Langhammer und Wolfgang Schweiger zu tun. Beide starteten wenig verheißungsvoll und gaben jeweils nach der Hälfte ihres Spieles ab. Doch der Rückstand war nicht allzu groß, und die beiden Olympianer überzeugten im zweiten Spielabschnitt, sodass das Mittelpaar mit 19 Kegeln Vorsprung startete. Dort war es einmal mehr der stark aufspielende Jürgen Fleischer, der dem Spiel seinen Stempel aufdrückte. Der zuletzt leicht schwächelnde Heiko Held fand an diesem Tag überhaupt nicht zu seinem Spiel. Insgesamt sprang aber immer noch eine Führung von 21 Kegeln für die Weiß-Blauen heraus, welche nun verteidigt werden musste. Den Sieg nach Hause zu bringen, war also die Aufgabe für Holger Liebold (gegen Rico Langhammer) und Stefan Beck (gegen Michael Köhler). Von Anfang

Der Walldofer ROMAN PYTLIK bewies im Lokalderby starke Nerven und erspielte tolle 1021 Kegel.

Foto: Helmut Pfeifer





CHRISTOPH ZÖLLER untermauerte mit seinen 1017 Kegeln die Spitzenplatzierung von BF Damm Aschaffenburg. Foto: Astrid Herger

**BF Damm Aschaffenburg –
SKK Alt-München**

5860:5699

Aschaffenburg: Zöllner 1017, Schlett 1001, Frey 992, Zenglein 949, Völker 960, Fornoff 1041.

Alt-München: Altmann 986, Stössl 963, Gäbelein 916, Cekovic 945, Simbürger 1017, Engel/Pilcher 244+628=872.

**Nibelungen Lorsch –
KV Mutterstadt**

5868:5597

Lorsch: F. Gutschalk 993, H. Walter 997, Wesch 949, B. Walter 947, T. Gutschalk 1024, Straub 958.

Mutterstadt: Perner 988, Sedlak 994, Bodes 889, Schweizer 879, Klaus 859, Bernhardt 988.

Michael Rappe

Classic Journal präsentiert



Foto: Astrid Herger

Spieler des Tages

**7. Spieltag
Bundesliga 200 Wurf**

**Sven
Fornoff**

**BF Damm Aschaffenburg
1041 Kegel**

Alle Spieler des Spieltages 2010/11: Gunter Ditkuhn (1.) o Andreas Kühn (2.) o Thorsten Gutschalk (3.) o Tobias Lacher (4.) o Udo Frey (5.) o Thomas Scheidler (6.) o Sver Fornoff (7.)

7. Spieltag:

KV Riederwald verliert unerwartet in Walldorf

Hockenheimerin Stefanie Blach überragt mit 505 Kegeln in Kelsterbach

**Frisch Auf Leimen -
TuS Gerolsheim**

2697:2667

In einem spannenden Spiel mussten die Leimener nach der Anfangspaarung zunächst einen Rückstand hinnehmen. Nicole Appel und Vanessa Obländer setzten sich in der Mittelpaarung jedoch deutlich von ihren Kontrahentinnen aus Gerolsheim ab, so dass die Schlusspaarung der Leimenerinnen mit einem Plus von 39 Kegeln auf die Bahn ging. Dieser Vorsprung konnte dann auch von Sabine Wagner und Tina Beutel, die ein gutes Ergebnis erzielten, nicht mehr egalisiert werden und reichte den Gastgeberinnen zum Sieg und dem weiteren Verbleib auf dem dritten Tabellenplatz.

Leimen: Herbig 405, Slomski 477, Appel 479, Obländer 460, Steinmann 427, Nimis-Nießner 449.

TuS Gerolheim: Ringelspacher 420, Williamson 491, Köhler 431, F. Beutel 440, S. Beutel 445, Wagner 440.

Christian Hermann

**ESV Neckarholz VS -
KSC Frammersbach**

2647:2544

Im Abstiegskampf fuhr der ESV Neckarholz einen wichtigen Sieg ein. Die Start- und Mittelpaarungen der beiden Mannschaften spielten relativ ausgeglichen, so dass erst die Schlusspaarung die Entscheidung herbeiführte. Die Schlusspielerinnen von Neckarholz, Ulrike Benzing und Elke Roncari zeigten gegen die heute etwas schwächer spielenden Frammersbacherinnen ein gutes Spiel und sicherten den wichtigen Sieg für Neckarholz.

Neckarholz: Förster 437, May 422, Olschewski 451, Kumbartzki 428, Benzing 457, Roncari 452.

Frammersbach: Elsesser 426, Krebs 420, Hafner 448, Kirsch 449, Bahner 403, Sauer 398.

Christian Hermann

ULRIKE BENZING konnte mit ihren 457 Kegeln zum wichtigen Sieg von Neckarholz gegen Frammersbach beitragen. Foto: Franz Dorfhuber

Rot-Weiß Walldorf -

Falkeneck KV Riederwald

2612:2535

Die Damen von Riederwald mussten eine unerwartete Niederlage in Walldorf hinnehmen. In einem nicht immer auf hohem Niveau geführten Spiel zeigten die Walldorferinnen eine ausgeglichene Mannschaftsleistung. Gleich in der Startpaarung mussten Minka Esser und die schwach spielende Ulrike Latka einen Rückstand von 33 Kegeln gegen die Walldorferinnen Sandra



Schäfer-Alvarado und Yvonne Cezanne hinnehmen. Die Schlussspielerinnen von Walldorf, Silke Baumann und Martina Cezanne, bauten diesen Vorsprung mit einem guten Spiel aus und sicherten ihrer Mannschaft diesen wichtigen Sieg. Für Riederwald war es die erste Saisonniederlage.

Walldorf: M. Cezanne 440, Y. Cezanne 440, Baumann 461, S. Cezanne 427, Schäfer-Alvarado 428, Leddin 416.
Riederwald: Esser 455, Latka 380, Schauer 429, Lehnert 399, Bonarius 446, Sporys 426.

Christian Hermann

TSV Weinsberg - EKC Lonsee

2713:2643

Eine starke Vorstellung boten die Weinsberger Damen diesmal auf den heimischen Bahnen im Württembergderby gegen die Gäste aus Lonsee. Dank eines hervorragenden Auftaktes durch Andrea Pichler und Maren Klement ging Weinsberg bereits in der Anfangspaarung in Führung. Trotz des starken Auftritts der Lonseerinnen Amalie Gerner und Linda Neugum hielten die Weinsbergerinnen in der Mittelpaarung den Vorsprung. Die letzten Starterinnen machten dann den Sieg komplett. Meike Klement und Christel Mohr auf Weinsberger Seite boten eine glanzvolle Vorstellung. Ihre Gegenspielerinnen Andrea Benz und Gertrud Spindler hatten letztlich keine Chance noch etwas auszurichten.

Weinsberg: Ma. Klement 429, Pichler 489, Beißer 428, Me. Klement 448, C. Mohr 470, Weller 449.
Lonsee: Reh 426, Neugum 401, Gerner 470, Hiller 468, Spindler 416, Benz 462.

Agnes Moser

*Mit 489 Kegeln beste Spielerin von Weinsberg beim Sieg gegen Lonsee war ANDREA PICHLER.
Foto: Agnes Moser*

SG Fort./DKC Kelsterbach - Blau-Weiß Hockenheim

2617:2689

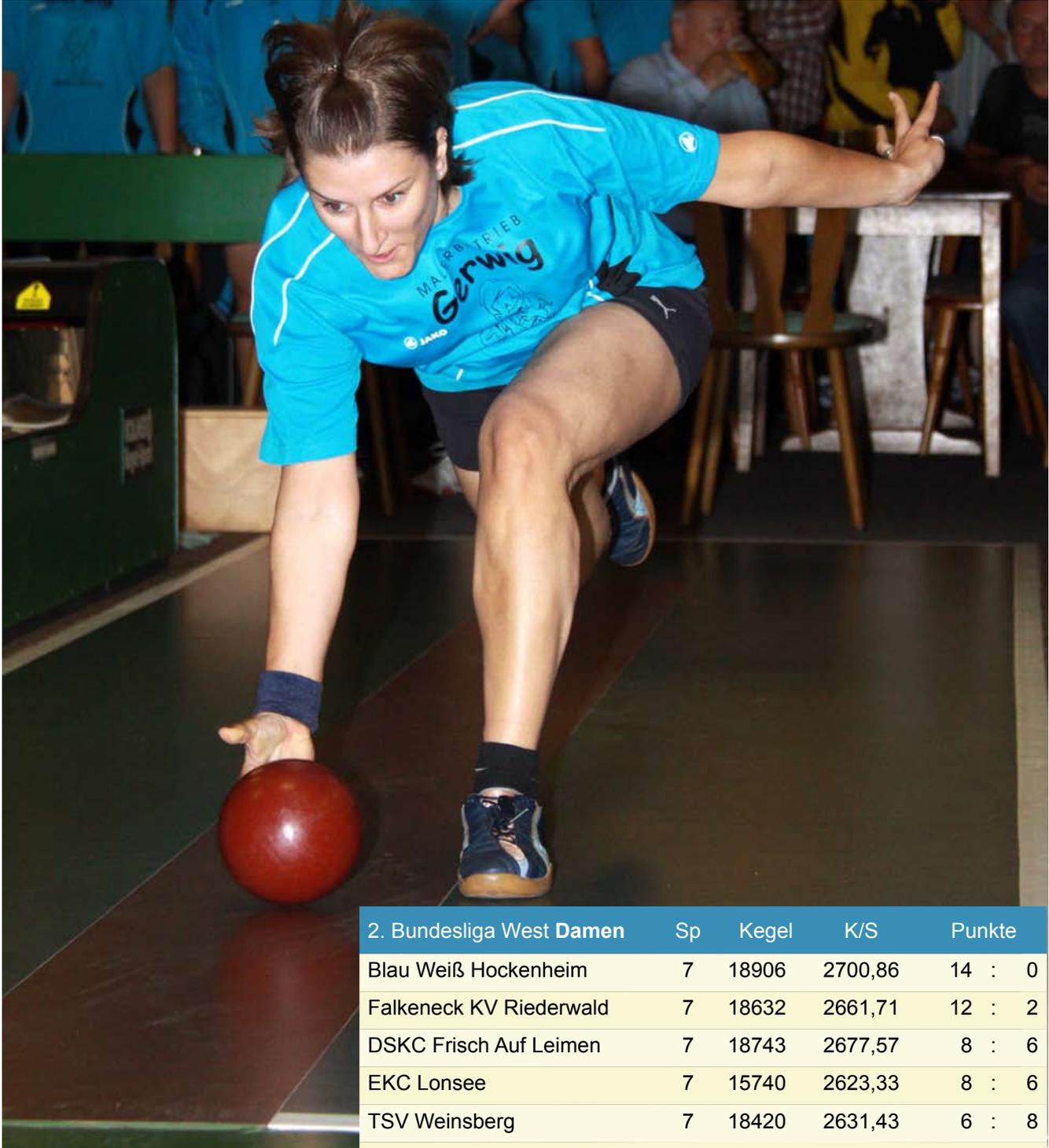
Zu Beginn des Spiels tat sich der Tabellenführer aus Hockenheim schwer gegen die Damen aus Kelsterbach. Katharina Ernst und Diana Seberkste mussten einen Rückstand von 40 Kegeln gegen die sehr gut spielenden Katja Adams und Beate Krug hinnehmen. In der Mittelpaarung holte Hockenheim zwar auf, die Entscheidung brachten aber erst die Schlussspielerinnen. Die Hockenheimerin Steffi Blach zeigte mit 505 Kegeln einmal mehr hervorragenden Kegelsport. Zusammen mit einer ebenfalls stark aufspielenden Marina Schränkler ließ sie den Kelsterbacherinnen keine Chance. Mit diesem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage von Riederwald ist Hockenheim jetzt alleiniger Tabellenführer.

Kelsterbach: Wagner 414, Krug 462, Bausch 421, Adams 451, Neu 415, Martin 454.

Hockenheim: Ernst 427, Seberkste 446, Butzbach 408, Schränkler 466, Blach 505, Amtsberg 437.

Christian Hermann





*Auf den schwierigen Bahnen
in Kelsterbach zeigte
STEFANIE BLACH eine
Weltklasseleistung.
Foto: Michael Oechsler*

| 2. Bundesliga West Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| Blau Weiß Hockenheim | 7 | 18906 | 2700,86 | 14 : 0 |
| Falkeneck KV Riederwald | 7 | 18632 | 2661,71 | 12 : 2 |
| DSKC Frisch Auf Leimen | 7 | 18743 | 2677,57 | 8 : 6 |
| EKC Lonsee | 7 | 15740 | 2623,33 | 8 : 6 |
| TSV Weinsberg | 7 | 18420 | 2631,43 | 6 : 8 |
| SG Fort./DKC Kelsterbach | 7 | 18367 | 2623,86 | 6 : 8 |
| Rot Weiß Walldorf | 7 | 18010 | 2572,86 | 6 : 8 |
| ESV Neckarholz VS | 7 | 18460 | 2637,14 | 4 : 10 |
| TuS Gerolsheim | 7 | 15740 | 2623,33 | 4 : 10 |
| KSC Frammersbach | 7 | 17972 | 2567,43 | 2 : 12 |

7. Spieltag:
Die Tabellenspitze rückt wieder näher zusammen
Ludwigshafen jetzt sechs Spiele in Folge ohne Sieg

Nach dem 7. Spieltag ist die 2. Bundesliga zweigeteilt. Auf den ersten fünf Plätzen stehen die Mannschaften mit positivem, auf den Rängen sechs bis zehn die mit einem negativem Punktekonto. Außerdem ist die Tabellenspitze wieder enger geworden, da die beiden Tabellenführer Gerolsheim in Kaiserslautern und Niederstotzingen in Ettlingen Niederlagen hinnehmen mussten. Durch den Sieg von Eppelheim zuhause gegen Frammersbach ist wieder ein Führungstrio entstanden, bei dem jeder bis jetzt zwei Spiele verloren hat. Hinter Eppelheim stehen mit

| 2. Bundesliga West Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|---------------------------|----|-------|---------|--------|
| SKC FH Eppelheim 1927 | 7 | 40771 | 5824,43 | 10 : 4 |
| TuS Gerolsheim | 7 | 40157 | 5736,71 | 10 : 4 |
| TSV Niederstotzingen | 7 | 39722 | 5674,57 | 10 : 4 |
| SG Ettlingen | 7 | 40018 | 5716,86 | 8 : 6 |
| KSC Eintr. 67 Frankfurt | 7 | 39613 | 5659,00 | 8 : 6 |
| TSG Kaiserslautern | 7 | 39294 | 5613,43 | 6 : 8 |
| KSC Frammersbach | 7 | 39204 | 5600,57 | 6 : 8 |
| EKC Lonsee | 7 | 38213 | 5459,00 | 6 : 8 |
| KC 1925 Viernheim | 7 | 39077 | 5582,43 | 4 : 10 |
| Post SV Ludwigshafen | 7 | 38709 | 5529,86 | 2 : 12 |

nur noch zwei Punkten Differenz die Verfolger Ettlingen und Frankfurt. Frankfurt brachte Aufsteiger Lonsee die vierte Auswärtsniederlage in Folge bei. Die untere Tabellenhälfte führen mit bereits vier Niederlagen Kaiserlautern, Frammersbach und Lonsee an. Auf dem ersten Abstiegsrang steht zwar weiterhin Viernheim, das jedoch beim Kellerduell in Ludwigshafen punkten konnte und dadurch den Abstand zum rettenden Ufer nicht größer werden ließ. Mit der sechsten Niederlage in Folge zielt weiter der Aufsteiger aus Ludwigshafen das Tabellenende. Die Pfälzer müssen langsam das Gewinnen anfangen, wenn sie den Anschluss nicht komplett verlieren wollen.

**Post SV Ludwigshafen –
 KC Viernheim**
5582:5599

Ralf Koch und Gerhard Bernatz kamen diesmal gut in die Partie und brachten Ludwigshafen zunächst knapp in Führung. Obwohl Andy Pulver bei den Gästen in seinem ersten Zweitligaspiel groß aufspielte, konnten die Hausherren dank des schwächeren

ANDY PULVER bestritt sein erstes Zweitligaspiel für Viernheim. Foto: KC



Engel einen Vorsprung von 52 Kegeln erspielen. Eine gute Ausgangsposition für Alex Schöpe und André Maul im Mittelabschnitt. Doch Maul wurde gleich zu Beginn förmlich überrollt. Während er überhaupt nicht ins Spiel fand und mit ganz mageren 133 in die Vollen begann, zauberte Alexander Flaschka nebenan grandiose 184 auf die Bahn. Im weiteren Verlauf konnte Maul sich zwar ein wenig stabilisieren, musste aber mit dürftigen 901 gegen Flaschka einiges abgeben. Alex Schöpe kam nach gutem Beginn auch nicht mehr ganz so zurecht, machte aber dennoch mit 920 einige Zähler gut.

Mit nunmehr zwölf Kegeln Vorsprung versprach es eine spannende Partie im Schlussabschnitt zu werden. Letztlich war es der überragende Heiko Süß, der mit 525 auf den zweiten 100 Wurf und insgesamt 988 die Partie zugunsten der Gäste entschied. Ralph Nuffer und vor allem Uwe Göhlich, der in diesem Jahr zum ersten Mal für die Mannschaft spielte, kämpften zwar verbissen, aber letztlich doch vergebens. Dabei tröstet es wenig, dass Ludwigshafen diesmal sowohl im Abräumen als auch bei den Fehlwürfen deutlich überlegen war – die Punkte gingen dennoch ins Badische.

Ludwigshafen: Koch 949, Bernatz 941, Schöpe 920, Maul 901, Nuffer 926, Göhlich 945.

Viernheim: Pulver 969, Engel 871, Thamm 911, Flaschka 948, Süß 988, Bender 912.

André Maul

**Frei Holz Eppelheim –
KSC Frammersbach**

6049:5814

Es war ein Spieltag wie gemalt für Frei Holz Eppelheim. Mit einer Klasseleistung wurde der KSC Frammersbach mit 6049:5814 geschlagen, und die beiden führenden Teams aus Gerolsheim und Niederstotzingen verloren. Somit führen die Eppelheimer die Tabelle wieder an. Die Frammersbacher spielten das bisher stärkste Ergebnis einer Gastmannschaft, Felix Imhof erzielte seinen ersten Tausender (1004), Gabriel Peter kam sogar auf 1008 Kegel. Doch diese Leistungen wurden überstrahlt von einem überragenden Predrag Sopko, der mit 1081 Kegeln (408 geräumt) das beste Resultat seiner Karriere spielte. Trotz einer schwä-

cheren Leistung von Slavko Matijasevic lag Frei Holz nach der Hälfte des Spieles mit 94 Kegeln vorn. Starke Leistungen waren auch weiterhin zu sehen, allerdings weniger von den Gästen. Die Eppelheimer zauberten durch Bernhard und Manuel Mahler zwei weitere Tausender auf die Bahn, Manuel konnte dabei seine gerade erst aufgestellte Bestleistung erneut steigern. Am Ende stand ein ganz starkes Ergebnis von 6049 Kegeln auf der Anzeigetafel, bei Frei Holz darf weiter von der Bundesliga geträumt werden.

Eppelheim: Sopko 1081, Schmidt 995, Matijasevic 956, B. Mahler 1009, Hörner 978, M. Mahler 1030.

Frammersbach: Imhof 1004, Peter 1008, Stehle 926, Buchner 959, Klein 951, Wagner 966.

Michael Rappe



PREDRAG SOPKO spielte gegen Frammersbach mit 1081 Kegeln neue persönliche Bestleistung.

Foto: Christian Hopp-Klingbeil

**TSG Kaiserslautern –
TuS Gerolsheim**

5744:5731

In dem hochklassigen und dramatischen Spiel konnte sich Kaiserslautern durch einen guten Andreas Nikiel gleich zu Beginn etwas absetzen. Auf den beiden nächsten Bahnen kamen jedoch auch Wagner und Köhler besser ins Spiel, so dass an das Mittelpaar nur noch ein 48-Kegel-Rückstand übergeben wurde. Hier gingen für Kaiserslautern Wilfried Halfmann und Christian Engel auf die Bahn. Beim TuS versuchten Jürgen Staab und Timo Nickel den Rückstand auf die Gastgeber zu verkürzen. Vor allem Nickel konnte die Gäste zunächst weiter im Spiel halten, doch auch die TSG zeigte mit Christian Engel tollen Kegelsport, sodass sich die Mittelpaarung am Ende egalisierte und Gerolsheim weiter mit 49 Kegeln zurücklag.

Im Schlussdurchgang schienen die Akteure beider Mannschaften zunächst neben sich zu stehen, sodass alleine Martin Rinnert auf Seiten der TuS Kegel gut machen konnte. Doch dann schienen sich die Spieler zu besinnen und lieferten sich eine hochklassige Partie, in der vor allem Walther und Dietz tollen Kegelsport zeigten, so dass es bei 23 Kegeln Rückstand vor der letzten Bahn blieb. Alle vier Spieler kämpften um jeden Kegel, sodass bis wenige Wurf vor Schluss der Sieg für beide Mannschaften greifbar war. Letztlich bewies die TSG stärkere Nerven und konnte das Spiel für sich entscheiden.

Kaiserslautern: Nikiel 1010, Wagner 958, Halfmann 944, Engel 979, Klaus/Kudla 205+687=892, Dietz 961.

Gerolsheim: Abel 955, Köhler 965, Nickel 966, Staab 956, Rinnert 947, Walther 942.

*Uwe Köhler***SG Ettlingen –
TSV Niederstotzingen**

5778:5646

Ettlingen: Gasparac 917, Wolfring 952, Speck 991, Grüneberg 976, Stritzke 979, Ockert 963.

Niederstotzingen: Zapf 957, Lorenz 919, Ulbrich 940, Wehling 938, Schmid 959, Ger 933.

**Eintracht Frankfurt –
EKC Lonsee**

5682:5605

Erstmalig startete Frankfurt mit einer neuen Formation in die Partie, sodass Andreas Spilla durch Jens Mauthe ersetzt wurde und Hartmut Rauch dadurch nach vorne ins Starttrio rutschte. Zusammen mit Marcus Szpät und Hans-Jürgen Walther hatte er es mit Dieter Annasensl, Ulrich Fetzer und Andreas Merz zu tun. Die Hessen erarbeiteten sich gleich von Anfang an einen kleinen Vorsprung, den sie dann im weiteren Spielverlauf auch nie mehr aus der Hand gaben. Allerdings konnten sie nicht wie gewünscht davonziehen, da die Gäste großen Gegendruck ausübten und dadurch immer in Schlagdistanz blieben. Im Schlussdurchgang versuchten sie dann noch einmal das Blatt zu drehen, die Hessen hatten aber immer die richtigen Antworten parat. Am Ende stand der verdiente Sieg mit 77 Kegeln Differenz fest.

Frankfurt: Rauch 900, Szpät 970, Walther 969, Schreiber 956, Mauthe 919, Moreth 968.

Lonsee: Di. Annasensl 910, Fetzer 936, Merz 951, Fälchle 917, De. Annasensl 1018, Bittmann 873.

*Stefan Moreth***KEGELSHOP.de** 

**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**

7. Spieltag:

Brand-Erbisdorf mit Auswärts-Ligarekord

Poing verliert nach Berg- und Talfahrt

*CARMEN HEINZLER war beste Bavarin gegen Dresden.
Foto: Helene Nick*

**Bavaria Karlstadt –
Dresdner SV**

2752:2718

„Endlich wieder mal ein Sieg“, so der erleichterte Kommentar der Karlstadter Mannschaftsführerin Helene Nick, aber das Spiel stand ständig auf Spitz und Kopf - das Schlusslicht aus Dresden stemmte sich kräftig gegen die Niederlage und machte den Bavarinnen das Leben sehr schwer. Christiane Pfannes gegen Uta Melzer und Karin Römer gegen Nanett Lau erkämpften einen knappen Vorsprung von zwei Kegeln. Annalena Nick gegen Christin Rhaesa und Jutta Gast gegen Laura Neander konnten diesen auf 21 Zähler ausbauen. Helene Nick gegen Ursula Kluge und Carmen Heinzler gegen Ina Schönberg brachten schließlich den wichtigen Sieg und damit den Anschluss ans Mittelfeld unter Dach und Fach.

Karlstadt: Pfannes 458, Römer 472, A. Nick 451, Gast 459, H. Nick 432, Heinzler 480.

Dresden: Melzer 487, Lau 441, Rhaesa 457, Neander 434, Kluge 442, Schönberg 457.

Helene Nick

**FEB Amberg –
SKC Kempten**

2694:2575

Schon nach der Startpaarung hatte Amberg einen sattem Vorsprung von 83 Kegeln herausgespielt, denn Tina Lindner und Anja Kowalczyk konnten sich mit sehr guten Ergebnissen gegenüber Manuela Thuy und Daniela Bainer durchsetzen. Dieser Vorsprung wurde durch Melanie Mages und Mirjam Pauser nochmals erhöht, da auch sie ihre Durchgänge gegen Heidemarie Reich und Monika Höß klar gewannen. Somit machte der Verlust des Durchgangs von Jessica Rösch gegen die Tagesbeste Silvia Keßler nichts mehr aus, zumal



Tanja Immer als Beste der Ambergerinnen mit 465 Kegeln gegen Tina Bühler, die auf 442 kam, nochmals für klare Verhältnisse sorgte.

Amberg: Lindner 462, Kowalczyk 464, Mages 442, Pauser 425, Rösch 436, Immer 465.

Kempten: Thuy 437, Bainer 406, Reich 407, Höß 416, Keßler 467, Bühler 442.

**SKK Poing –
SSV Brand-Erbisdorf**

2573:2660

Diese Begegnung war von Höhen und Tiefen auf beiden Seiten geprägt. Letztendlich siegte Brand-Erbisdorf, da Poing nur auf eine Auswechselspielerin zurückgreifen konnte. Im Startpaar unterlag Nadine Boksic gegen Ines Schuster, ihre Mitspielerin Nina Raileanu konnte sich zwar gegen Rica Ulbricht knapp durchsetzen, doch das Mittelfeld musste dennoch mit einem 31-Keglerückstand auf die Bahnen. Nach diesem schien sich

das Blatt zu Gunsten Poings zu wenden. Erika Vecseri zeigte als Tagesbeste gegenüber Uta Baumgart ihre Überlegenheit, so dass sie für ihre Mannschaft insgesamt 61 Kegel auf die Habenseite schreiben konnte. Das Poinger Schlussduo startete schließlich mit einem guten Polster in das Spiel. Hier kam Katharina Zimmermann an diesem Tag jedoch überhaupt nicht zurecht und ließ sich gegen Barbara Kainz auswechseln. Nachdem auch Anna Martiskova verletzungsbedingt aufgeben musste, hatte Brand-Erbisdorf keine Mühe mehr, das Spiel für sich zu entscheiden.

| 2. Bundesliga Ost Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|-------------------------|----|-------|---------|---------|
| SSV 91 Brand-Erbisdorf | 8 | 21162 | 2645,25 | 14 : 2 |
| SKK-FEB Amberg | 7 | 18376 | 2625,14 | 10 : 4 |
| SKK 98 Poing | 8 | 21263 | 2657,88 | 10 : 6 |
| KSV 1994 Sangerhausen | 8 | 21253 | 2656,63 | 10 : 6 |
| MSV Bautzen 04 | 10 | 26418 | 2641,80 | 10 : 10 |
| SKC Kleeblatt Berlin | 6 | 15778 | 2629,67 | 8 : 4 |
| 1. SKC 63 Kempten | 10 | 26213 | 2621,30 | 8 : 12 |
| KSV Borussia 55 Welzow | 8 | 20073 | 2509,13 | 6 : 10 |
| SKC Bavaria Karlstadt | 8 | 21176 | 2647,00 | 4 : 12 |
| Dresdner SV 1910 | 7 | 17653 | 2521,86 | 0 : 14 |

Poing: Boksic 434, Raileanu 452, Vecseri 477, Schmidbauer 452, Martiskova 357, Zimmermann/Kainz 158+243=421.

Brand-Erbisdorf: Schuster 473, Ulbricht 444, Baumgart 416, Lippmann 459, Heutehaus 424, Weinhold 444.

Kleeblatt Berlin – Borussia Welzow

2492:2520

Die Berlinerinnen konnten nicht an ihre bisherigen Heimleistungen anschließen und mussten der ausgeglichen spielenden Welzower Mannschaft schweren

Herzens die zwei Punkte überlassen. Den Ausschlag gab letztendlich das Ergebnis von Sylvia Specht, die mit 353 Kegeln nicht an ihre bisherige Leistung heranreichen konnte. Auch Gabriele Wergin spielte unter ihrer sonstigen Form. Und so kann sich Welzow über diesen glücklichen Sieg freuen, denn Berlin wird sicherlich im nächsten Heimspiel wieder zu gewohnter Form zurückfinden.

Berlin: K. Wergin 417, Weiß 446, Liss 434, Specht 353, Zenker 443, G. Wergin 401.

Welzow: Streblov 410, Quander 432, Petschick 416, Lehmann 406, Weber 430, Roick 432.

KSV Sangerhausen – MSV Bautzen

2701:2622

Mit fünf sehr guten Leistungen entschied Sangerhausen dieses Spiel für sich, und Bautzen hatte trotz einer guten ausgeglichenen Mannschaftsleistung das Nachsehen. Verantwortlich für den Sieg waren die Ergebnisse von der Tagesbesten Maria Handschke, Margrit Schöpp, Carla Keßler-Regel und Andrea Predatsch.

Sangerhausen: Handschke 475, Bollmann 440, Schöpp 465, Klein/Peinhardt 187+208=395, Predatsch 461, Keßler-Regel 465.

Bautzen: Friese 422, Kleinstück 448, Kliemand 429, Helfer 445, Schulze 428, Riedel 450.

Verena Faßold

**MARIA HANDSCHKE spielte starke
475 Kegel gegen Bautzen. Foto: KSV**



7. Spieltag

Ein knapper und wichtiger Heimerfolg für Engelsdorf

Gerhard Gams' 1032 Kegel reichen Wolfsburg nicht zum Sieg

Kleeblatt Berlin – ESV Schweinfurt **5225:5432**

Der Kommentar von Enrico Brosch sprach Bände: „Da gibt es nichts zu beschönigen, das war eine ganz schwache Leistung von vorne bis hinten. Mit dieser Leistung wäre es selbst eine Liga tiefer sehr unwahrscheinlich zu gewinnen. Gleich im ersten Durchgang stand Jürgen neben seinen Schuhen, und der Kapitän hatte vermutlich auch nur einen an. Andreas Kupsch wollte hier nicht nachstehen und reihte sich in das Spiel um die wenigsten Kegel nahtlos ein. Der Rest spielte gutes Mittelmaß, konnte aber natürlich nichts mehr ausrichten. Der Gegner spielte das, was wir von ihm erwartet hatten. Dass wir diese Leistung auch drauf haben, zeigten die letzten beiden Heimspiele. Und da sollten wir schleunigst wieder anknüpfen, wenn wir das nächste Heimspiel gegen Zwickau gewinnen wollen, denn mit zwei verlorenen Heimspielen und keinem Auswärtspunkt rückt der Abstieg in bedrohliche Nähe.“

Berlin: Liss 825, Brosch 864, Kupsch 845, Bartschek 891, Seidel 916, Lischke 884.

Schweinfurt: Rennert 904, Peter 854, Müller 895, Dippold 912, Hubert 961, Ruhl 906.

TSV Zwickau – ASV Neumarkt **5729:5261**

Die Gäste hatten in Sachsen keinerlei Chance und mussten sich mit fast 500 Kegeln geschlagen geben. Überraschend spielte wie gewohnt Lars Pansa mit 1002 Kegeln. Bei den Neumarktern überzeugten lediglich Jürgen Weinberger und Zdenek Kovac. Bereits nach der ersten Paarung hatten sich die Sachsen ein Plus von 146 Kegeln erspielt. Die Zwickauer ließen sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen und konnten so einen sicheren Sieg einfahren.

| 2. Bundesliga Ost Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|----------------------------|----|-------|---------|--------|
| ESV Schweinfurt | 7 | 39521 | 5645,86 | 14 : 0 |
| TSV 90 Zwickau | 7 | 39867 | 5695,29 | 10 : 4 |
| 1. SKK Viktoria 1921 Fürth | 7 | 39699 | 5671,29 | 6 : 8 |
| SV Leipzig 1910 | 7 | 39432 | 5633,14 | 6 : 8 |
| „DT“ Bad Langensalza | 7 | 39190 | 5598,57 | 6 : 8 |
| ASV Neumarkt | 7 | 39071 | 5581,57 | 6 : 8 |
| Sportclub Regensburg | 7 | 38781 | 5540,14 | 6 : 8 |
| SKC Kleeblatt Berlin | 7 | 38096 | 5442,29 | 6 : 8 |
| KSV Engelsdorf | 7 | 37307 | 5329,57 | 6 : 8 |
| KV Wolfsburg | 7 | 38311 | 5473,00 | 4 : 10 |

Zwickau: Pansa 1002, Giller 979, Voigt 969, Seidel 929, Schulze 912, Hirsch 938.

Neumarkt: Weinberger 966, Zderadicka 869, Kobras 757, Robold 957, Munker 747, Kovac 965.

Sportclub Regensburg – SV Leipzig **5580:5473**

In dem zu Beginn recht ausgeglichenen Spiel konnte sich zunächst keine der Mannschaften absetzen. Entscheidend für den Spielverlauf und auch den Sieg waren einzelne gute Bahnen. Kristijan Silberhorn erspielte so mit einer 270er Bahn einen Vorsprung für Regensburg, und auch Jürgen Pointinger mit 275 Kegeln über 50 Wurf machte kräftig an Boden gut. Am Ende siegten die Bayern mit 93 Kegeln Vorsprung.

Regensburg: Silberhorn 954, Frydrak 983, Steindl 884, Pointinger 946, Forstner 885, Bischof 928.

Leipzig: Jordan 943, Herrmann 916, Hartmann 912, Graupeter 847, Lorenz 928, Rudolf 927.

**KSV Engelsdorf –
DT Bad Langensalza**

5502:5420

Einen Sieg mit Nervenkitzel holten sich die Männer aus Engelsdorf. In den ersten beiden Blöcken war nicht klar, wer dieses Spiel für sich entscheiden würde. Beide Mannschaften waren gleichauf. Norbert Graul konnte gegen Peer Schmidt im indirekten Duell bestehen, ebenso wie Udo Wasewitz gegen David Böttcher. Die gleiche Situation wiederholte sich im zweiten Block, sodass nach 800 gespielten Kugeln nur ein Plus von 10 Kegeln auf Seiten der Gastgeber stand. Im letzten Block führte aber Tilo Werner mit guten 964 Kegeln die Entscheidung herbei.

Engelsdorf: Schmidt 964, Böttcher 860, Wende 872, Erfurth 939, Schmidt 903, Werner 964.

Bad Langensalza: Wasewitz 853, Graul 956, Rimbach 885, Goldberg 931, Loesener 879, Heß 916.

**Viktoria Fürth –
KV Wolfsburg**

5682:5570

Ein spannendes Duell lieferten sich Wolfsburg und Fürth. In der ersten Paarung wollte Fürth mit Schobert und Bauer eigentlich schon den sicher geglaubten Sieg perfekt machen. Doch Gerhard Gams konnte mit hervorragenden 1032 Kegeln gegen Michael Schobert bestehen. Zu Beginn der zweiten Paarung verlor Stefan Janke zwar einige Kegel auf Jens Maier, jedoch konnte Mathias Hähnel Bernd Klein überspielen. Ab der zweiten Bahn waren die Fürther aber warm und holten bis zum Ende der zweiten Paarung 180 Kegel heraus. Dank hervorragender Leistungen von Ronald Schlimper und Carsten Strobach konnte Wolfsburg bis auf 80 Kegel verkürzen. Dies veranlasste Fürth dazu Matthias Schnetz einzuwechseln, der den Sieg dann doch noch sicher nach Hause brachte.

Fürth: Schobert 1022, Bauer 915, Maier 925, Klein 1014, Schneider/Schnetz 433+489=922, Scholler 884.

Wolfsburg: Gams 1032, Henneke 916, Janke 864, Hähnel 884, Strobach 911, Schlimper 963.

GERHARD GAMS überzeugte in Fürth mit 1032 Kegeln. Foto: Mathias Hähnel

Mathias Hähnel

7. Spieltag

KC Athena Freiburg mit fantastischem Liga-Heimrekord

KC Athena Freiburg – Blau-Weiß Sandhausen 2908:2760

Einen wichtigen Sieg konnte der KC Athena Freiburg zuhause gegen Blau-Weiß Sandhausen einfahren. Athena spielte mit 2908 Kegeln Clubrekord, Bahnrekord sowie neuen Heimligarekord. Schon im Startpaar dominierten die Freiburgerinnen mit Jasmin Nübling und Sonja Steimle gegen Katja Bender und Ulrike Astor. Womit Freiburg mit einem Plus von 45 Kegeln ins Mittelpaar ging. Hier gefiel besonders Beate Ober, die mit 509 Kegeln ihre persönliche Bestleistung spielte. Gisela Holzer-Hoffmann kam auf 428. Die Gäste kamen durch Tatjana Weber und die sehr stark spielende Daniela Heckmann aber trotzdem noch mal bis auf 30 Kegel an Freiburg ran. Doch das Freiburger Schlusspaar mit Astrid Spindler und Christine Gallinger zeigte seine Klasse. Astrid Spindler spielte mit 509 Kegeln persönliche Bestleistung und Christine Gallinger setzte mit 532 Kegeln, ebenfalls persönliche Bestleistung, noch eins drauf. Mit zusammen 1051 Kegeln konnte das Freiburger Schlusspaar mit einem Plus von 148 Kegeln den Sieg gegen die auch sehr gut spielenden Gudrun Sauter und Melanie Ruckmich einfahren.

Freiburg: Nübling 474, Steimle 447, Ober 509, Holzer-Hoffmann 428, Spindler 509, Gallinger 532.

Sandhausen: Bender 457, Astor 418, Weber 466, Heckmann 486, Sauter 480, Ruckmich 453.

Jasmin Nübling

| 3. Bundesliga West Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| KV Liedolsheim II | 7 | 19134 | 2733,43 | 10 : 4 |
| ESC Ulm | 7 | 19084 | 2726,29 | 10 : 4 |
| SKV Bonndorf | 7 | 19005 | 2715,00 | 10 : 4 |
| DSKC Eppelheim II | 7 | 18776 | 2682,29 | 8 : 6 |
| Blau Weiß Sandhausen | 7 | 18793 | 2684,71 | 6 : 8 |
| KSV Hölzlebruck | 7 | 18657 | 2665,29 | 6 : 8 |
| KSC Rot-Weiß Kollnau | 7 | 18626 | 2660,86 | 6 : 8 |
| DKC Waldkirch | 7 | 18478 | 2639,71 | 6 : 8 |
| KC Athena Freiburg | 7 | 19001 | 2714,43 | 4 : 10 |
| SKC Fidelitas Karlsruhe | 7 | 18254 | 2607,71 | 4 : 10 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

| | |
|---|---|
| KV Liedolsheim II – SKC Fidelitas Karlsruhe 2664:2656 | KC Athena Freiburg – Blau Weiß Sandhausen 2908:2760 |
| SKV Bonndorf – DSKC Eppelheim II 2769:2716 | KSV Hölzlebruck – KSC Rot-Weiß Kollnau 2687:2591 |
| DKC Waldkirch – ESC Ulm 2657:2620 | |

2908 Kegel: Der KC Athena Freiburg erzielte einen Liga-Heimrekord. Foto: KC



Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007
Weltmeister mit der deutschen
U18-Nationalmannschaft. Und
auch bei der U23-WM 2008
zählte er zum deutschen
Gold-Team.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten



7. Spieltag

Klarer Erfolg für Eintracht Frankfurt im Kellerduell

Eintracht Frankfurt - SG Arheilgen 2688:2564

In Bockenheim kam es zum Kellerduell der Eintracht gegen die SG Arheilgen. Dieses konnten die Eintracht-Damen klar mit 2688:2564 für sich entscheiden. An den Start gingen für die Eintracht Saskia Mahlstedte, Vanessa Bender und die wieder einsatzbereite Roswitha Becher-Sic. Mahlstedte erzielte nach ordentlichem Spiel in die Vollen und guten Abräumleistungen 442 Kegel. Vanessa konnte mit 440 endlich einmal überzeugen. Nach ihrer dreiwöchigen Pause wusste niemand, inwiefern Becher-Sic wieder fit sein würde, aber mit dem, was sie allen darbot, rechnete keiner. Nach einer hervorragenden ersten Bahn verpasste sie nur knapp die 500er Marke und steigerte ihre persönliche Bestleistung um 17 Zähler auf sagenhafte 497 (321/176) Kegel. Auf der anderen Seite konnten Schwarz (403), Rikal nur (384) und Hauck (464), die Beste ihres Teams war, nur zusehen, wie ihr Rückstand auf 128 Zähler anwuchs.

Für die Bockenheimerinnen war dies zwar ein ordentliches Polster, doch siegessicher konnten sie angesichts der Schlusspielerinnen bei den Gästen, Rose, Geider und Stein, noch nicht sein. Erst als nur noch 50 Kugeln zu absolvieren waren und sich bis dahin noch über hundert Kegel auf dem KSC-Pluskonto befanden, war der doppelte Punktegewinn so gut wie sicher. Bei den Gastgeberinnen stand

| 3. Bundesliga Nord Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|---------------------------|----|-------|---------|--------|
| ESV Pirmasens II | 7 | 18528 | 2646,86 | 14 : 0 |
| TV Sailauf | 7 | 17948 | 2564,00 | 10 : 4 |
| Keglergilde Heltersberg | 8 | 20966 | 2620,75 | 10 : 6 |
| DJK/AN Großostheim | 7 | 17991 | 2570,14 | 8 : 6 |
| 1. SKC Schifferstadt | 7 | 17980 | 2568,57 | 8 : 6 |
| SG Miesau/Brücken | 7 | 18108 | 2586,86 | 6 : 8 |
| KSC Eintr. 67 Frankfurt | 7 | 17941 | 2563,00 | 6 : 8 |
| Kegelfreunde Obernburg II | 7 | 17925 | 2560,71 | 4 : 10 |
| SCO 99 Mühlheim | 7 | 17919 | 2559,86 | 4 : 10 |
| SG Arheilgen | 8 | 20386 | 2548,25 | 2 : 14 |

nach längerer gesundheitlicher Pause wieder Jacqueline Bender mit soliden 419 auf der Bahn. Marianne Kuhn konnte ihre persönliche Bestleistung mit tollen 474 Kegeln um eins erhöhen. Mit diesem wichtigen Sieg stiegen die Eintracht-Damen in der Tabelle wieder zwei Plätze nach oben.

Frankfurt: Becher-Sic 497, Mahlstedte 442, V. Bender 440, J. Bender 419, Kuhn 474, Heinlein 416.

Arheilgen: Schwarz 403, Rikal 384, Hauck 464, Rose 438, Stein 436, Geider 439.

Simone Röber

7. Spieltag, weitere Ergebnisse:

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Kegelfreunde Obemburg II – | DJK/AN Großostheim – |
| ESV Pirmasens II 2596:2605 | TV Sailauf 2566:2550 |
| SCO 99 Mühlheim – | 1. SKC Schifferstadt – |
| SG Miesau/Brücken 2557:2696 | Keglergilde Heltersberg 2595:2581 |

VANESSA BENDER hat nach dem Sieg gut Lachen. Foto: Simone Röber



| 3. Bundesliga Ost Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| KSV „Lumpen“ Cranzahl | 7 | 18257 | 2608,14 | 10 : 4 |
| Motor Mickten Dresden | 7 | 17859 | 2551,29 | 10 : 4 |
| SV Senftenberg | 7 | 17788 | 2541,14 | 10 : 4 |
| CSV Siegmars 48 Chemnitz | 7 | 18085 | 2583,57 | 8 : 6 |
| TSV Blau Weiß Brehna | 7 | 17990 | 2570,00 | 8 : 6 |
| Sportclub Riesa | 7 | 17706 | 2529,43 | 8 : 6 |
| KSV 51 Bennewitz | 7 | 17656 | 2522,29 | 8 : 6 |
| SV Glück-Auf Möhlau | 7 | 17614 | 2516,29 | 4 : 10 |
| SV Germania Schafstädt | 7 | 17649 | 2521,29 | 2 : 12 |
| ISG Hagenwerder | 7 | 17607 | 2515,29 | 2 : 12 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

KSV 51 Bennewitz –
CSV Siegmars 48 Chemnitz 2536:2439

KSV „Lumpen“ Cranzahl –
SV Glück-Auf Möhlau 2600:2481

Motor Mickten Dresden –
TSV Blau Weiß Brehna 2479:2508

SV Senftenberg –
SV Germania Schafstädt 2538:2502

ISG Hagenwerder –
Sportclub Riesa 2522:2563

| 3. Bundesliga Süd Damen | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| SKC Victoria Bamberg II | 6 | 15905 | 2650,83 | 12 : 0 |
| Rot Weiß Moosburg | 7 | 18547 | 2649,57 | 10 : 4 |
| KSV 90 Gräfinau-Angstedt | 6 | 14981 | 2496,83 | 8 : 4 |
| HKS SV BW Lauterbach | 8 | 21100 | 2637,5 | 8 : 8 |
| SV Pöllwitz | 7 | 17895 | 2556,43 | 6 : 8 |
| SKC Steig Bindlach | 6 | 15971 | 2661,83 | 4 : 8 |
| SV Blau Weiß Auma | 6 | 15365 | 2560,83 | 4 : 8 |
| TSV Motor Gispersleben | 6 | 15350 | 2558,33 | 4 : 8 |
| SV Eintracht Rieth | 6 | 14920 | 2486,67 | 2 : 10 |

Ergebnisse:

keine Spiele

| 3. Bundesliga West Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|---------------------------|----|-------|---------|--------|
| KC GW Pfaffengrund | 7 | 40408 | 5772,57 | 14 : 0 |
| Gut Holz 78 Sandhausen | 8 | 45437 | 5679,63 | 14 : 2 |
| Ebersweier-Gengenbach | 7 | 39821 | 5688,71 | 10 : 4 |
| SG FA Heros Freiburg | 7 | 39873 | 5696,14 | 8 : 6 |
| VKC 1957 Eppelheim II | 7 | 39698 | 5671,14 | 6 : 8 |
| SVH Königsbrunn 05 | 7 | 38814 | 5544,86 | 6 : 8 |
| TSG Heilbronn | 8 | 44470 | 5558,75 | 6 : 10 |
| Rot-Weiß Sandhausen II | 7 | 38686 | 5526,57 | 4 : 10 |
| ESV Neckarholz VS | 7 | 39106 | 5586,57 | 2 : 12 |
| TSV Blaustein | 7 | 37891 | 5413,00 | 2 : 12 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

Rot-Weiß Sandhausen II –
SVH Königsbrunn 05 5600:5479

ESV Neckarholz VS –
VKC 1957 Eppelheim II 5829:5644

TSV Blaustein –
Ebersweier-Gengenbach 5390:5411

SG FA Heros Freiburg –
Gut Holz 78 Sandhausen 5854:5826

TSG Heilbronn –
KC GW Pfaffengrund 5659:5717

Vorgezogenes Spiel vom 8. Spieltag

GH Sandhausen –
TSG Heilbronn 5677:5565

| 3. Bundesliga Ost Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| SKV Rot-Weiß Zerbst II | 7 | 39814 | 5687,71 | 14 : 0 |
| SV Geiseltal-Mücheln II | 7 | 38912 | 5558,86 | 10 : 4 |
| SV Senftenberg | 7 | 37595 | 5370,71 | 10 : 4 |
| Magdeburger SV 90 | 7 | 38473 | 5496,14 | 8 : 6 |
| ESV Roßlau 1951 | 7 | 39008 | 5572,57 | 6 : 8 |
| ESV Lok Elsterwerda | 7 | 37554 | 5364,86 | 6 : 8 |
| SV Semper Berlin | 7 | 37062 | 5294,57 | 6 : 8 |
| TSV Blau-Weiß Brehna | 7 | 37067 | 5295,29 | 4 : 10 |
| SKC Kleeblatt Berlin II | 7 | 36336 | 5190,86 | 4 : 10 |
| Nerchauer SV 90 | 7 | 37667 | 5381,00 | 2 : 12 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

| | |
|--|-----------|
| Magdeburger SV 90 - Nerchauer SV 90 | 5429:5255 |
| SV Semper Berlin - ESV Roßlau 1951 | 5348:5090 |
| ESV Lok Elsterwerda - TSV Blau-Weiß Brehna | 5280:5202 |
| SV Senftenberg - SKV Rot-Weiß Zerbst II | 5477:5607 |
| SV Geiseltal-Mücheln II - SKC Kleeblatt Berlin II | 5620:5137 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

| | |
|--|-----------|
| KV Grünstadt – KSG Darmstadt | 5631:5723 |
| Rot-Weiß Nauheim – SG Schifferstadt | 5514:5432 |
| SG Kelsterbach – KSV Kuhardt | 5604:5711 |
| KSC 1950 Hainstadt – SG Partenstein/Re'bach | 5739:5655 |
| SKK Rapid Pirmasens – Olympia Mörfelden II | 5273:5372 |

| 3. Bundesliga Nord Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|---------------------------|----|-------|---------|--------|
| KSV Kuhardt | 7 | 40210 | 5744,29 | 10 : 4 |
| KSG Darmstadt | 7 | 39567 | 5652,43 | 10 : 4 |
| Olympia Mörfelden II | 7 | 38490 | 5498,57 | 10 : 4 |
| SG Partenstein/Re'bach | 7 | 40088 | 5726,86 | 8 : 6 |
| SG Schifferstadt | 7 | 39546 | 5649,43 | 8 : 6 |
| KSC 1950 Hainstadt | 7 | 39214 | 5602,00 | 7 : 7 |
| SKK Rapid Pirmasens | 7 | 38586 | 5512,29 | 6 : 8 |
| KV Grünstadt | 7 | 38895 | 5556,43 | 5 : 9 |
| Rot-Weiß Nauheim | 7 | 37988 | 5426,86 | 4 : 10 |
| SG Kelsterbach | 7 | 38558 | 5508,29 | 2 : 12 |

| 3. Bundesliga Süd Herren | Sp | Kegel | K/S | Punkte |
|--------------------------|----|-------|---------|--------|
| SKC Victoria Bamberg II | 7 | 39565 | 5652,14 | 10 : 4 |
| PSV Franken Neustadt | 7 | 39375 | 5625,00 | 10 : 4 |
| Ohrdruffer KSV | 8 | 44647 | 5580,88 | 10 : 6 |
| KTV Zeulenroda | 7 | 39243 | 5606,14 | 8 : 6 |
| SKK Mörslingen | 7 | 38882 | 5554,57 | 8 : 6 |
| ThSV Wünschendorf | 7 | 38419 | 5488,43 | 8 : 6 |
| SKV Goldkronach | 7 | 38982 | 5568,86 | 6 : 8 |
| SV Carl Zeiss Jena | 7 | 38629 | 5518,43 | 6 : 8 |
| ESV Lok. Rudolstadt | 7 | 38521 | 5503,00 | 4 : 10 |
| SV Eintracht Rieth | 8 | 42921 | 5365,13 | 2 : 14 |

7. Spieltag, Ergebnisse:

| | |
|--|-----------|
| KTV Zeulenroda – PSV Franken Neustadt | 5770:5668 |
| SKV Goldkronach – SV Eintracht Rieth | 5721:5470 |
| ESV Lok. Rudolstadt – SKC Victoria Bamberg II | 5571:5565 |
| Ohrdruffer KSV – SV Carl Zeiss Jena | 5628:5603 |
| ThSV Wünschendorf – SKK Mörslingen | 5519:5432 |

Vorgezogenes Spiel vom 8. Spieltag

| | |
|--|-----------|
| SV Eintracht Rieth – Ohrdruffer KSV | 5491:5232 |
|--|-----------|

LV Sachsen-Anhalt

Eine erfolgreiche Werbung für den Kegelsport

Sachsen-Anhalt richtete einen Landesfamilienpokal aus

Wir sind sicher nicht das einzige Land, das über mangelnden Nachwuchs klagt. Kegeln, die schönste Sache der Welt, ist eben nur eine Randsportart. Von den Medien noch etwas stiefmütterlich behandelt, wollten wir dazu beitragen, diesen schönen Sport einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So wurde von der Landes-Damenwartin Sachsen-Anhalts, Inge Trümper, das Auspielen eines Familienpokals ausgeschrieben. Teilnahmerecht hatten jeweils ein aktiver Kegler und ein nichtorganisierter Kegler, in den Gruppen Erwachsener und Kind U10, Erwachsener und Kind U14 und Erwachsener mit Kind U18 sowie Geschwister. Gespielt wurden je zehn Wurf ins volle Bild über vier Bahnen. Bereits im März 2010 wurde den Kreisen Sachsen-Anhalts empfohlen, ähnliche Events besonders in der wettkampfarmen Zeit zu organisieren und die jeweils Besten zum Landespokal zu delegieren.

Für die Classic-Kegler war es am 13. November soweit. Der Familienpokal wurde auf der Kegelbahnanlage des MSV 90 Magdeburg ausgespielt. Es beteiligten sich acht Paarungen. Am spektakulärsten war die Paarung des vierjährigen Michael Buchholz mit seinem Opa, dem Kreis-Vorsitzenden des Magdeburger Kegel- und Bowlingvereins, Karl Schwäger. Stolz konnte der kleine Nachwuchskegler nach seinem Debüt eine Urkunde in Empfang nehmen. Den Pokal allerdings gewannen die Geschwister Karolin und Juliane Bich (Gommern) mit einem Zähler Vorsprung vor Detlef Rindorf mit seinem Sohn Norman. Der Pokal wurde vom Präsidenten des Landesverbandes, Hans-Dieter Bär, überreicht. Karl Schwäger bezeichnete diesen sportlichen Wettkampf als gelungen und sprach den Wunsch aller Beteiligten aus, diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Ergebnisse:

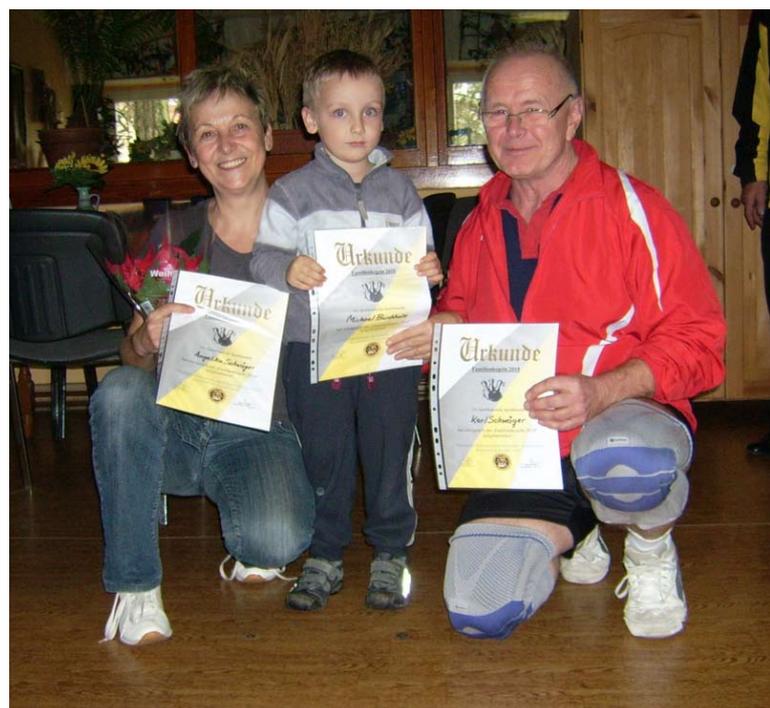
Karolin und Juliane Bich 453 Kegel, Detlef und Norman Rindorf 452, Christina und Harald Höber 432, Erika und Gerhard Knoche 417, Angelika und Karl Schwäger 340, Elke und Michael Steinbrückner 331, Marion und Wolfgang Brunsendorf 316.

Pressewartin Inge Trümper

MICHAEL BUCHHOLZ mit Oma und Opa Schwäger.
Foto: Inge Trümper



Die Geschwister KAROLIN und JULIANE BICH gewannen den Pokal. Foto: Inge Trümper



Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingclub – aufgeführt.



Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...



Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (06/2010) für kleine Bestellungen

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und vom 20-prozentigen Preisvorteil profitieren? Dann nutzen Sie bitte das Formular für Großbestellungen auf der nächsten Seite.

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Wilhelmsaue 23

10715 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, Versandkosten und Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise. Im DKB-Jubiläumsjahr 2010 werden bei Bestellungen ab 12,50 € **keine Versandkosten** in Rechnung gestellt. Bei einem Bestellwert bis 12,50 € werden 2,50 € Versandkosten berechnet. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

| Werbemittel | Anzahl | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|--------|-------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten _____ | | 0,25 € | _____ |
| Disziplinspezifische Blätter | | | |
| <input type="checkbox"/> Faszination Bowling _____ | | 0,05 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln _____ | | 0,05 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln _____ | | 0,05 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln _____ | | 0,05 € | _____ |
| Kampagneblätter | | | |
| <input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de _____ | | 0,05 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____ | | 0,05 € | _____ |
| Aufkleber | | | |
| <input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de _____ | | 0,50 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____ | | 0,50 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo _____ | | 1,00 € | _____ |

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

| | Lieferanschrift | Rechnungsanschrift, falls abweichend |
|-------------------|-----------------|--------------------------------------|
| Verein/Club | _____ | _____ |
| Vor- und Nachname | _____ | _____ |
| Straße und Nummer | _____ | _____ |
| PLZ und Ort | _____ | _____ |
| eMail | _____ | _____ |
| Telefon | _____ | _____ |

Datum und Unterschrift _____

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (06/2010) für große Bestellungen

Preisvorteil 20 %! Außerdem versandkostenfrei bei Bestellungen bis zum 31.12.2010!

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Wilhelmsaue 23

10715 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, Versandkosten und Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise. Im DKB-Jubiläumsjahr 2010 werden bei Großbestellungen **keine Versandkosten** in Rechnung gestellt. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

| Werbemittel | Anzahl der Verpackungseinheit(en) | Preis pro VE | Gesamtpreis in € |
|---|-----------------------------------|--------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten | _____ | 60,00 € | _____ |
| Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,20 € | | | |
| Disziplinspezifische Blätter | | | |
| Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,04 € | | | |
| <input type="checkbox"/> Faszination Bowling | _____ | 20,00 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln | _____ | 20,00 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln | _____ | 20,00 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln | _____ | 20,00 € | _____ |
| Kampagneblätter | | | |
| Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,04 € | | | |
| <input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de | _____ | 20,00 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de | _____ | 20,00 € | _____ |
| Aufkleber | | | |
| Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,40 € | | | |
| <input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de | _____ | 40,00 € | _____ |
| <input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de | _____ | 40,00 € | _____ |

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

| | <u>Lieferanschrift</u> | <u>Rechnungsanschrift, falls abweichend</u> |
|-------------------|------------------------|---|
| Verein/Club | _____ | _____ |
| Vor- und Nachname | _____ | _____ |
| Straße und Nummer | _____ | _____ |
| PLZ und Ort | _____ | _____ |
| eMail | _____ | _____ |
| Telefon | _____ | _____ |

Datum und Unterschrift _____